Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXVIII.

Mondtag den 20. September 1830.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Bekanntmachung,

5604. Auf der Stoberauer Ablage sollen Mittwoch den 22sten September c. circa 3000 Klaftern diverses Brennholz in loco öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauf-

Kauflustige werden hierzu mit der Bemerkung eingeladen, daß die diesfälligen Licitations-Bedingungen in unserer Forst-Registratur während der Dienststunden eingesehen werden können, auch im Termine selbst den Käufern vor Anfang der Licitation nochmals vorgelegt werden sollen.

Breslau den 6ten September 1830. g)

Königliche Regierung.
Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

Subhastations-Patente

5664. Hirschberg den 12. September 1830. Die sub Nro. 20. zu Nimmersath Bolkenhainschen Kreises belegene Johann Gottlieb Höppnersche Großgärtnerstelle, welche unterm 19. d. M. gerichtlich auf Eintausend Einhundert Ein und Zwanzig Reichsthaler Neun und Zwanzig Silbergroschen Sechs Pfenninge gewürdiget worden, soll im Wege der Execution in termino

den 23. November d. J. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbietenden öffentlich auf den Antrag eines Gläubigers verkauft werden. Es werden daher zahlungs- und besitzfähige Kauflustige eingeladen, in diesem peremtorischen Termine ihre Gebote abzugeben und die Ertheilung des Zuschlages, sofern keine gesetzliche Ausnahme entgegentritt, zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

5525. Creutzburg den 30sten August 1830. Die in der Kolonie Neuwalde sub No. 1. belegene, zum Nachlaß der verstorb. verw. Maria Kern gehörige Arrende nebst Pertinentiis, welche auf 3983 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich taxirt ist, soll Theilungshalber subhastirt werden, und wir haben Behufs dessen Licitationstermine

auf den 26. October a. c.,
auf den 28. December a. c. und
auf den 1. März a. f.,

wovon der letzte peremtorisch ist, Nachmittags um 3 Uhr in dem Locale des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts anberaumt. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen, wobei bemerkt wird, daß, wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvor eine Caution von 500 Rthl. Cour. baar erlegen muß.

Das Gerichtsamt Schmardt IIten Antheils.

Teichert.

5029. Namslau den 23. July 1830. Behufs der erbschaftlichen Auseinandersetzung soll auf den Antrag der Erbes-Interessenten das zur Verlassenschaft des Bauers Simon Koschig gehörende Bauergut No. 22. nebst dessen Pertinenzstück, der Wiese Nro. 116., beides auf 934 Rthlr. gerichtlich taxirt, zu Gläusche belegen, im Wege der Subhastation verkauft werden. Es steht deshalb terminus

alle

Licitationis den 7. September,
den 6. October und peremtorie
den 5. November d. J. Vormittags um 11 Uhr
in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts an, wozu Kauflustige unter der Maaßgabe vorgeladen werden, daß an den Meistbietendbleibenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5638. Breslau den 25sten August 1830. Das auf der Ufergasse in Neu scheitnig No. 14. des Hypothekenbuchs, neue No. 40. belegene Haus, dem verstorbenen Kaufmann Flatau gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830. beträgt nach dem Materialienwerthe 7611 Rthlr. 12 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 3714 Rthl. Die Bietungstermine stehen
am 25. November c.,
am 26. Januar 1831., und der letzte
am 24. März 1831. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Beer im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beym Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5679. Breslau den 22. August 1830. Das auf der Gartenstraße No. 21. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, den Dr. Guttentagschen minorennen Kindern und dem Coffetier Postleb gehörig, soll im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1829. beträgt nach dem Materialienwerthe 11120 Rthlr. 18 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 15319 Rthl. 16 sgr. 8 pf. Der Bietungstermin steht
am 7. Decbr. d. J. Nachmittags um 4 Uhr
vor dem Hrn. Justizrathe Blumenthal im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und Besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beym Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Sadtgericht.

v. Blankensee.

5657. Tarnowitz den 28sten August 1830. Zum öffentlichen Verkauf der Anton Demskischen Bauerstelle zu Domb steht ein anderweitiger Bietungstermin auf den 18. October a. c. Vormittags um 10 Uhr
zu Choszow in der dortigen Pfarrthei an.

Das Gerichtsamt Choszow und Domb.

5656. Hirschberg den 27. Juli 1830. Da in dem zum öffentlichen Verkaufe

kaufe der sub No. 269. hieselbst gelegenen, auf 20 Rthl. abgeschätzten Schuhmachermeister Kitscheltschen Bastey bisher angestandenen Termine keine Kauflustige erschienen sind, so haben wir auf Antrag der Interessenten einen anderweitigen peremtorischen Bietungstermin auf

den 11. October c.

anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Erwerber gehalten ist, das baufällige Gebäude zu repariren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6541. Sagan den 30. August 1830. Auf den Antrag der Erben der hier verstorbenen Gasthofsbesitzerin Friedericke geb. Wolf verwit. gewesenen Grohmann und Bader separirten Müller, ist das zu deren Nachlasse gehörige, am neuen Markte sub Nro. 287. belegene, und nebst zubehörigen Garten, gerichtlich auf 737 Rthlr. gewürdigte Haus, zum freywilligen öffentlichen Verkauf ausgestellt, und ein einziger Bietungstermin auf

den 22. November c. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten, Stadtgerichts-Assessor Becher auf hiesigem Stadtgerichts-Sessionszimmer anberaumt worden, zu welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, und hat der Meistbietende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan. Müller.

5675. Patschkau den 2. Septbr. 1830. Die zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürger Amand Stephan gehörenden Realitäten, als:

1) Ein Haus in hiesiger Vorstadt, auf 233 Rthlr.
2) Ein Haus daselbst, auf 268 Rthlr., und
3) Eine Ruthe Acker, auf 302 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. abgeschätzt, sollen in dem

den 4. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Termine subhastirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5432. Ratibor den 3ten August 1830. Es sollen auf den Antrag einer Realgläubigerin die im Ratiborer Kreise belegenen, und wie die an der Gerichtsstelle aushängenden, auch in unserer Registratur einzusehenden Taxen nachweisen, im Jahre 1827 durch die oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent:

a. für den Fall, wenn die Dienst-Relution der Bauern und die Erbpacht-Verträge als bestehend angenommen werden, auf 86433 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf.;
b. für den Fall, wenn die Dienst-Relution der Bauern als bestehend, die Erbverpachtungen aber als nicht bestehend angenommen werden, auf 88,761 Rthlr.;
c. für den Fall, wenn die Roboth als noch bestehend und die Erbverpachtungen ebenfalls als bestehend angenommen werden, auf 90,392 Rthlr. 5 Sgr.; und
d. für den Fall, wenn die Dienst-Relution der Bauern und die Erbverpachtun-

pachtungen als nicht bestehend angenommen werden, auf 97,328 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf.;
abgeschätzten Rittergüter Groß-Gorzitz, Olsau, Odrau und Belschnitz nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den hierzu angesetzten Terminen:

den 23. December d. J. und
den 23. März k. J.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 25. Juni k. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Theden in unserem Geschäftsgebäude hierselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag der Güter an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Bemerkt wird, daß wegen der von dem gegenwärtigen Besitzer vorgenommenen Vererbpachtungen und Reluitionen dem Meistbietenden die Auseinandersetzung mit den betreffenden Besitzern überlassen bleibt.

Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

5426. Schömberg den 20. August 1830. Im Wege der Execution soll das dem Johann Hoffmann gehörige, in Blasdorf sub Nro. 2. gelegene Bauergut, ortsgerichtlich auf 1191 Rthlr. 10 Sgr. geschätzt, meistbietend verkauft werden. Die Bietungstermine stehen auf

den 18. October,
den 18. November,

und der letzte peremtorische auf

den 20 December Vormittags um 11 Uhr

in dem Gerichtslocal hieselbst vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Löwe an, zu welchen Kauflustige, die sich mit Caution zu versehen haben, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag, in sofern kein statthafter Widerspruch erhoben wird, zu gewärtigen hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3913. Breslau den 19. May 1830. Das dem Schuhmacher Kroll gehörige, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 6579 Rthlr. 20 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6067 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus Nro. 148. des Hypothekenbuches, (neue Nro. 48 auf der Nicolaistraße), soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 20. July und
den 24. September,

beson-

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 18. December 1830 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Schütz in unserm Partheienzimmer Nro. 1. verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich hierzu einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4196. Landeshut den 10. Juni 1830. Auf den Antrag eines Personalgläubigers soll das dem Gottfried Müller bisher gehörige, sub Nr. 69. zu Niederzieder belegene, und auf 2613 Rthl. 3 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut in dem auf

den 30. August

den 30. October und

den 31. December

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Röver in unserm Instructionszimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Lizitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4983. Militsch den 21. Juni 1830. Es ist die freywillige Subhastation:

1) des unter der Schloß-Jurisdiction sub No. 66. belegenen, zum Hanns George Mohauptschen Nachlaß gehörigen, gerichtlich auf 715 Rthlr. 20 sgr. 6 pf. abgeschätzten Quart-Ackers;

2) des in der polnischen Vorstadt sub No. 1. des Hypothekenbuches gelegenen zu demselben Nachlaß gehörigen, nach dem Materialwerthe auf 166 Rthl., und nach dem Ertragswerthe auf 420 Rthlr. gewürdigten Hauses verfügt, und der einzige und peremtorische Bietungstermin vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Hartlieb auf

den 13. October Vormittags um 10 Uhr

an unserer Gerichtsstelle anberaumt worden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, sich in diesem Termine vor dem genannten Deputirten einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe der sub hasta gestellten Besitzungen kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Reichsgräflich v. Maltzan Standesherrliches Gericht.

3843. Neumarkt den 28sten Juni 1830. Die zum Nachlaß des Joseph Pfeiffer gehörende Erbscholtisey zu Gossendorf bey Neumarkt, welche wie die an hiesiger Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, auf 5702 Rth. 10 sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen

den 16. August 1830.,

den 15. October 1830.,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den,

den 15. December 1830.
vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts Assessor Fischer in unserm Partheienzimmer zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß demnächst, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen wird. Königl. Land- und Stadtgericht. Fischer.

4772. Neusalz den 29. July 1830. Die zum Nachlasse des Christian Illmer gehörende, auf 100 Rthlr. taxirte Häuslerstelle Nro. 124. zu Tschiefer, soll den 8. October c. Vormittags 10 Uhr
hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Königl. Land- und Sadtgericht.

4288. Schweidnitz den 14. Mai 1830. Nachdem das den gesetzlichen Erben des hieselbst verstorbenen Schenkwirth und Züchner Johann Christian Großmann zugehörige, sub Nr. 140. hieselbst belegene, auf 3894 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der Execution sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Biethungstermine auf
den 4ten August,
den 6ten October,
den 22sten December
vor dem Hrn. Gerichts-Assessor v. Dobschütz anberaumt haben, so laden wir hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in den bemerkten Terminen, namentlich in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5212. Reichthal den 16. Juni 1830. Die in dem Creutzburgschen Kreis-Dorfe Pohlnisch Würbitz sub Nro. 50. gelegene Krebssche Freystelle, dorfgerichtlich auf 150 Rthl. gewürdiget, wird auf Antrag der Erben in dem peremtorischen Termine
den 9. November d. J.
Vormittags um 10 Uhr öffentlich auf dem herrschaftlichen Schlosse Pohlnisch Würbitz verkauft werden, Kauflustige werden zum Erscheinen aufgefordert, und der Meist- und Bestbiethend-bleibende hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, den Zuschlag mit Zustimmung der Erben zu gewärtigen, die Taxe der Stelle selbst kann jederzeit, sowohl im Gerichtskretscham zu Würbitz, als auch in der gerichtsamtlichen Registratur nachgesehen werden, auch muß jeder Kauflustige sofort 50 Rthl. Caution niederlegen.
Das Gerichtsamt Pohlnisch Würbitz.
Trespe.

5216. Goschütz den 11. August 1830. Das hieselbst belegene, dem Bartel Padrock zugehörige Bauergut, welches auf 500 Rthlr. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, weshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf
den 4ten November a. c. Vormittags 9 Uhr
angesetzt werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.
Standesherrlich Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

5224.

5224. Goschütz den 11. August 1830. Das hieselbst gelegene, zum Nachlaß des Daniel Mann gehörige Bauergut, welches auf 380 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 4. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden zu diesem Termin sämmtliche Gläubiger des rc. Daniel Mann unter der Warnung, daß die aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen, hierdurch vorgeladen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz.

5353. Freystadt den 20. August 1830. Das dem hiesigen Schuhmachergewerk gehörige, sub No. 51. der Crossner Vorstadt belegene und auf 245 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirte Gerbehaus soll Behufs der Auseinandersetzung dieses Gewerks in termino

den 3. November c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Königl. Stadtgericht meistbietend verkauft werden, welches cautions- und zahlungsfähigen Käufern hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erbschafts-Theilungen.

5576. Habelschwerdt den 24sten August 1830. Die von den sämmtlich majorennen Kindern des am 16. August 1829. hier verstorbenen emeritirt gewesenen Königl. Stadtrichters Johann Bernhard beabsichtigte Theilung des väterlichen Nachlasses wird hiermit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, und werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an dessen Verlassenschaft Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche längstens binnen drey Monaten hierselbst anzuzeigen, widrigenfalls sie sich hiernächst nur an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seines Erbantheils werden halten können.

Der Königl. Kreis-Justizrath der Grafschaft Glatz.

Anders.

Getreide-Preiße in Courant.

Breslau den 18. September 1830.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waizen:	2 Rth. 2 sgr — pf.	1 Rth. 28 sgr. 3 pf.	1 Rth. 24 sgr. 6 pf.
Roggen:	2 Rth. — sgr. — pf.	1 Rth. 22 sgr. 6 pf.	1 Rth. 15 sgr. — pf.
Gerste:	1 Rth. — sgr. — pf.	— Rth. 29 sgr. 3 pf.	— Rth. 28 sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 21 sgr. 6 pf.	— Rth. 19 sgr. 9 pf.	— Rth. 18 sgr. 6 pf.
Erbsen:	— Rth. — sgr. — pf	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beylage

zu No. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. September 1830.

Subhastations-Patente.

4621. Breslau den 4. July 1830. Das im Striegauschen Kreise gelegene Gut Berthelsdorf, dem Gutsbesitzer Johann Gottfried Barthel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 35,035 Rthl. 4 Sgr. 1 Pf. Die Bietungstermine stehen
am 30. October d. J.,
am 31. Januar k. J., und der letzte Termin
am 30. April k. J. Vormittags um 11 Uhr
an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

5341. Ratibor den 21. Juli 1830. Auf den Antrag dreier Erb-Interessenten und der Vormundschaft des minorennen Stephan Wollny, wird das am 11. Januar 1825. gerichtlich auf
400 Rthlr.
gewürdigte sub No. 18. zu Koblau, Ratiborer Kreises gelegene Bauergut, in dem einzigen peremtorischen Termine
den 25. October c. Vormittags 8 Uhr
in der Gerichts-Canzley zu Schloß Schillersdorf öffentlich meistbietend verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige laden wir hierdurch ein, an diesen Tage zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß den Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird; in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Zugleich werden alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch an das Bauergut No. 18. zu Koblau zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens in dem peremtorischen Termine zu melden, ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden würden.

Gerichtsamt der Herrschaft Schillersdorf.

5392. Warthau den 23sten August 1830. Das Gräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastiret die zu Ober-Groß-Hartmannsdorf

dorf sub Nro. 28., 30. und 49. belegenen Schmidt Gottlieb Schwarzschen Dominial-Ackerstücke von resp. 9 Schfl. 5 Mtz., 7 Schfl. 13 Mtz. und 5 Schfl., ersteres auf 621⅔ Rthl., das andere auf 427⅓ Rthl., und das letztere auf 337⅓ Rth. gerichtlich taxirt, und fordert Bietungslustige auf, in Termino

den 4. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem hiesigen Gerichtsamte ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Streckenbach.

5389. Lähn den 12. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret das zu Matzdorf sub No. 4. belegene, auf 1086 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Johann Gottlieb Scholz, ad instantiam eines Gläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio

den 9 November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Matzdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Matzdorf.

Puchau.

5061. Tarnowitz den 24sten Juli 1830. Das im Dorfe Groß-Pniowitz Beuthenschen Kreises belegene den Johann Blochelschen Erben eigenthümlich zugehörige, auf 178 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Freybauergut sub Nro. 9. mit dem dazu gehörigen Acker, Wiesen und Buschländern von zusammen 54 Morgen 29 □R., so wie mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, zu der Retablirung jedoch ein Capital von 85 Rthlr. erforderlich ist, soll Theilungshalber in dem hierzu angesetzten einzigen peremtorischen Termine

den 15. October c. a.

hier in Tarnowitz in der Gerichts-Kanzley an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch eingeladen, und können den Zuschlag unter der Bedingung der baaren Zahlung des Gebots für das Meist- und Bestgebot gewärtigen.

Das Reichsgräfl. Henkel von Donnersmarksche Gericht der Herrschaft Alt-Tarnowitz.

Ulrich.

5035. Breslau den 15ten Juny 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Franz Scharfenberger gehörigen, zu Neukirch sub Nro. 42. gelegenen Häuslerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 150 Rthl abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine

den 12. October 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

5323. Schmiedeberg den 15. August 1830. Der auf 238 Rth. 10 Sgr. abgeschätzte Johann Gottlieb Römersche Hofegarten sub No. 2. in Reussendorf, soll im Termine

den 4. November 1830 Vormittags um 10 Uhr

in Reussendorf im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Reichsgräfl. zu Stolbergsche Gerichtsamt über Reussendorf.

Hilse.

4817. Neisse den 12. Juny 1830. Zum nothwendigen Verkauf des Franz Christophschen Niederkretschams No. 65. zu Friedewalde, nach der in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 2884 Rthlr. gewürdigt, sind drei Termine:

den 20. Septbr. c.,

den 22. Novbr. c Nachmittags 1 Uhr

beide in der Behausung des unterzeichneten Richters, der letzte und peremtorische aber den 25. Januar 1831 Vormitt. 10 Uhr

in dem Schlosse zu Friedewalde angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme erfordern.

Das Gerichtsamt Friedewalde

Görlich, Justizrath, als Justit.

4222. Glogau den 2. Juni 1830. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der sub Nr. 18. jetzt Nr. 549. hieselbst belegene Hausbauplatz, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 170 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Königl. Fisci öffentlich verkauft werden soll, und

der 1ste October 1830.

zum peremtorischen Biethungstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden hiermit alle unbekannten Real-Interessenten, als Eigenthümer, Pfandinhaber, deren Cessionarien oder sonstige Berechtigte zu diesem Termine öffentlich vorgeladen, um ihre Gerechtsame dabei wahrzunehmen. Bleiben sie aus, so wird nicht nur, ohne auf sie zu rücksichten, der Zuschlag erfolgen, sondern auch, wenn sich kein Käufer findet, das Eigenthum besagten Grundstücks dem Königl. Fisco zugesprochen werden, und wird überdies in diesem Falle die Löschung aller eingetragenen Posten verfügt werden. g.).

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4357. Bernstadt den 23. Juny 1830. Das auf 300 Rth. geschätzte Haus No 287. nebst Töpferei in hiesiger Breslauer Vorstadt, soll in dem

am

am 20. August,
am 22. September und
am 21. October d. J. Vormittags 9 Uhr
anstehenden Bietungsterminen in hiesiger Gerichtsstube meistbietend verkauft werden.
Das Herzogliche Stadtgericht.

5150. Sagan den 29. Juli 1830. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist das der Johanne Dorothea Hirschmann verwit. Tischler Haupt zugehörige hieselbst sub No. 286. belegene Wohnhaus, welches auf 586 Rthl. gewürdigt worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe ausgestellt, und haben wir hierzu einen einzigen Bietungstermin auf
den 13. October Vormittags 10 Uhr
vor dem Deputirten Stadtgerichts-Director Müller auf dem hiesigen Sadtgericht angesetzt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag dieses Hauses zu gewärtigen.
Das Gericht der Stadt Sagan. Müller.

4785. Fürstenstein den 24. May 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das auf 345 Rthl. ortsgerichtlich abgeschätzte Gottfried Krausesche Hofehaus No. 16. in Göhlenau, Waldenburger Creises in dem auf
den 4. October a. c. Nachmittags 2 Uhr
in dem dasigen Gerichtskretscham anberaumten einzigen Bietungstermine verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.
Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3380. Breslau den 2. May 1830. Das zu Wiltschau sub Nro. 17. gelegene, auf 2512 Rthlr. 4 Sgr. 6 Pf. gewürdigte dreihubige Bauergut soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den dazu anberaumten Terminen:
den 20. July,
den 17. September c.,
und in dem peremtorischen Termine
den 18. November c. Vormittags um 10 Uhr
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Wiltschau verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.
Das Gerichtsamt für Wiltschau.

2186. Neumarkt den 21. März 1830. Der zu Dybernfurth sub Nro. 3' gelegene Gasthof, zum gelben Löwen genannt, dem Friedrich Wilhelm Horn gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe desselben beträgt mit Inbegriff des dazu gehörigen Ackerlandes von 15 Schfl. 6 Mtz. Aussaat 3065 Rthl. Die 3 Bietungstermine stehen
den 22. Juny,
den 24. August und
den 19. October d. J. Vormittags 11 Uhr
an. Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders in dem letztern vor uns in der Kanzley zu Dybernfurth sich einzufinden, ihre Be-

Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Anstände eintreten. Die Taxe kann in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Dyhernfurth eingesehen werden.

Das Prinzeß Biron v. Curland-Hoym Dyhernfurther Gerichtsamt.

1737. Breslau den 12. Februar 1830. Die im Bolkenhayn-Landeshutschen Kreise gelegenen Güter Blasdorf, Johnsdorf und Petzelsdorf, den Gutsbesitzer Christian Wilhelm Weiß gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe derselben ist auf 50,966 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf., ad effectum subhastationis aber auf 51,266 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. festgestellt worden. Die Bietungstermine stehen

am 29. Juny d. J.,

am 29. September d. J.

und der letzte Termin

am 3. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Als besondere Verkaufsbedingung wird aufgestellt, daß der Käufer von denen auf den genannten Gütern haftenden Pfandbriefen einen Betrag von 2270 Rthl. abzulösen hat. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

2061. Glogau den 19. März 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag des Lieutenant Emanuel v. Gellhorn das im Fürstenthum Schweidnitz gelegene, zum Liegnitzer Kreise geschlagene Gut Poselwitz, welches nach der landschaftlichen Taxe vom 11. Novbr. und 14. Decbr. pr. auf 35,263 Rthlr. 27 Sgr. 11 Pf. gewürdigt worden ist, in via executionis hierdurch zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Pförtner von der Hölle auf

den 28. July d. J.,

den 27. October d. J. und

den 26. Januar 1831

angesetzten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittags um — Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst, da in Gemäßheit der Gesetze

auf

auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe nebst den Kaufbedingungen während der gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

3844. Schweidnitz den 27. April 1830. Nachdem das dem hiesigen Bäckermeister Lichey gehörige, sub No. 358. hierselbst belegene und auf 3055 Rthlr. gewürdigte, zu 10 Erbbieren berechtigte Haus auf Antrag eines Realgläubigers sub hasta gestellt worden, so haben wir zu dessen öffentlichen Verkauf drei Termine auf

den 28. August c.,
den 30. October c., und peremtorie auf
den 29. December Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und laden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Berger an unserer Gerichtsstelle in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon gestatten. Die Taxe kann jederzeit bei uns in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4951. Liegnitz den 3. July 1830. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 41. auf der Jauergasse belegenen Töpfer Johann Gottlieb Gräfeschen Hauses, welches auf 351 Rthl. 12 Sgr. 10 Pf. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 11. October a. c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Fritsch anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königlichen Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme nöthig machen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5473. Goschütz den 26 August 1830. Die zu Sakrau Wartenbergschen Kreises gelegene, dem Carl Baldowsky zugehörige Häuslerstelle, welche auf 62 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den

den 25. November a. c Vormittags 9 Uhr
angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrl. Gericht der Gräflich v. Reichenbach freyen Standesherrschaft Goschütz.

5561. Reinerz den 25. August 1830. Die dem Anton Häusler zugehörige, sub No 10. zu Löschney gelegene, ortsgerichtlich auf 133 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte Häuslerstelle soll auf den Antrag des Königl. Fiscus in termino peremtorio den 27. Novbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr
in der Kanzley zu Rückers an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung anderweitig verkauft werden.

Das Major v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Rückers und Friedersdorf.

5592. Naumburg a. Q. den 1sten September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret das zu Mittel-Thiemendorf sub Nro. 12. belegene, auf 165 Rthl. 4 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottfried Heergesell, ad instantiam seiner Realgläubiger, und fordert Bietungslustige auf, in termino licitationis den 2. Decbr. c. a. Nachmittags um 3 Uhr
im Gerichtszimmer zu Berthelsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten und in sofern sonst kein gesetzliches Hinderniß dazwischen tritt, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Mittel-Thiemendorf.

5490. Görlitz den 20. August 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Benjamin Gottlob Bertranschen Nachlasse gehörigen, unter Nro. 36. gelegenen, und auf 440 Rthlr. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Gartenflecks, im Wege freywilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 24. Novbr. 1830 Vormittags um 10 Uhr
auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heine angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal-Citationen.

5654. Bunzlau den 23. August 1830. Nachbenannte Personen:

1) der Häuslersohn Johann Gottfried Stöckel aus Nieder-Mauer, welcher im Jahre 1770 auf dem Hofe daselbst diente;
2) die unverehel. Anne Rosine Friede aus Lehnhaus, welche ungefähr im Jahre 1774 oder 1775 von Hirschberg nach Breslau in Dienste ging;
3) der Dienstknecht Christian Heinrich Opitz aus Wünschendorf, welcher vor ungefähr 20 Jahren in der Mühle zu Alt-Kemnitz diente; und

4)

4) der Johann Gottfried Opitz von daher, welcher im Jahre 1810 in Königsberg bei einem Infanterie-Regimente stand;

haben seit der zuletzt erwähnten Zeit nichts mehr von sich hören lassen. Dieselben werden demnach nebst ihren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem vor uns auf

den 30. Juni k. J. Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Lehnhaus angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen den sich meldenden nächsten Erben wird ausgeantwortet werden.

Das Justizamt der Herrschaft Lehnhaus.

5619. Neurode den 30. August 1830. Behufs der vollständigen Besitztitel-Berichtigung

1) für den Häusler Carl Taubitz, auf die ihm gehörige, zu Nieder-Hausdorf liegende Häuslerstelle No. 54.;
2) für den Häusler Anton Löffler, auf die ihm gehörige, zu Nieder-Hausdorf liegende Häuslerstelle No. 42.;
3) für den Kolonisten Albin Hoffmann, auf die ihm gehörige, zu Louisenthal liegende Koloniestelle No. 2.; und
4) für den Anton Grieger, auf das ihm gehörige, zu Louisenthal liegende Antheils-Bauergut;

werden alle unbekannte Realprätendenten, überhaupt alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen Anspruch an die gedachten Grundstücke mit Zubehörung zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solchen innerhalb 3 Monate, längstens aber in dem auf

den 22. December c. a. Vormittag 9 Uhr

angesetzten Termine an der hiesigen Gerichtsstelle anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf die resp. Grundstücke präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt für Hausdorf.

Held.

4652. Striegau den 3. July 1830. Auf der sub Nro. 8. in Nieder-Würgsdorf Bolkenhainschen Kreises belegenen Freigärtnerstelle ist ein bereits zurückgezahltes Capital von 100 Rthl. zur Härtelschen Pupillenmasse ex decreto vom 17. April 1806 eingetragen, das diesfällige Instrument aber verloren gegangen. Alle, welche an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. October 1830 Vormittags 10 Uhr

hier in Striegau anberaumten Termine nachzuweisen, widrigenfalls sie an das verlorne Document präcludirt und dasselbe für amortisirt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Würghalbendorf.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu No. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. September 1830.

Edictal-Citationen.

5658. Ratibor den 20sten August 1830. Es wird der Carl v. Donat, ehemaliger Besitzer der Güter Poppelau und Radzcow, welcher bereits im Jahre 1799 sich nach Gallizien oder Oesterreich entfernt hat, und von dessen Leben und Aufenthalt seit länger als 15 Jahren keine Nachricht vorhanden ist, sowohl für seine eigene Person, als auch die von demselben etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Tochter, der verehel. Landräthin v. Ohlen geb. v. Donat hierdurch öffentlich aufgefordert, binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 15. Juni 1831 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Referendarius v. Götz angesetzten Präjudicial-Termine im hiesigen Geschäftslocale persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit Information versehenen Anwalt aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissionsräthe Laube und Stöckel I. vorgeschlagen werden, zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; wobei noch bemerkt wird: daß, wenn sich Erben melden wollen, diese zugleich als solche unter Angabe ihres Verwandschafts- oder sonstigen Verhältnisses zu dem Verschollenen auf glaubhafte Weise sich legitimiren müssen. Sollte sich aber bis spätestens in dem anstehenden Termine Niemand melden, dann wird angetragenermaßen auf Todeserklärung des verschollenen Carl v. Donat und was dem anhängig, so wie auf Präclusion seiner etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren etwanigen Ansprüchen an dessen Nachlaß erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

5594 Görlitz den 20. August 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht ist in dem über den Nachlaß des allhier verstorbenen Apothekers Johann Christian Rudolph Hoffmann auf den Antrag der Erben am heutigen Tage eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprocesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den Neun und Zwanzigsten December 1830

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Heino anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-

stiz-Commissarien Dietrich, Haupt und Uttech vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden, auch ihre Präclusion in Gemäßheit der Verordnung vom 16. May 1825 sofort nach abgehaltenem Termine durch Abfassung des Präclusions-Erkenntnisses erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

4336. Breslau den 9. Juny 1830. Auf den Antrag der Anna Rosina Faul geb. Herrmann zu Breslau wird deren Ehemann, der Weißgerbergeselle Carl Faul, vormals zu Frankenstein, welcher sich bereits im Jahre 1826 von dort entfernt, und dessen Aufenthalt seit jener Zeit unbekannt ist, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino

den 21. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürst Bischöfl. Residenz auf dem Dom vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Consistorialrath v. Aulock sich zu melden, auf die von seiner genannten Ehefrau gegen ihn angebrachte auf bösliche Veranlassung gegründete Klage Rede und Antwort zu geben, und demnächst die weitere Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß der Carl Faul in contumaciam der in Klage angeführten Thatsachen für geständig geachtet, demnach auf Ehe-Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, und derselbe unter zur Lastlegung sämmtlicher Kosten für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Fürst Bischöfl. Consistorium 1ster Instanz.

4952. Breslau den 6. July 1830. Ueber die Kaufgelder der unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Landgerichts, zu Radwanitz Breslauer Kreises sub Nro. 3. belegenen, dem verstorb. Erb- und Gerichtsscholzen Scholz gehörig gewesenen Acker und Wiesen, ist auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidationsprozeß von dem unterzeichneten Gericht eröffnet worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Gläubiger hierdurch aufgefordert, entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte in dem auf

den 24. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Hahn anberaumten Termine auf der Gerichtsstube des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

4057. Frankenstein den 28. May 1830. Der seinem Leben und Aufenthalt nach unbekannte Bernhard Hauenschild aus Neualtmannsdorf Münsterberg.

bergschen Kreises in Schlesien geboren den 18. Septbr. 1789. ein Sohn des daselbst verstorbenen Bauergutsbesitzers Anton Hauenschild, welcher im Jahre 1810. von Berghof bey Münsterberg, wo er als Pferdejunge gedient, sich heimlich entfernt, und seit jener Zeit von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird hierdurch im Antrage seiner Geschwister, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich bey dem unterzeichneten Gericht oder in der hiesigen Registratur binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30. März 1831. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Gerichts-Canzley hieselbst anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, mit dem Verwarnen, daß derselbe ansonst für todt erklärt, seine etwanigen unbekannten Erben aber mit ihren Ansprüchen an sein in 180 Rthlr. Capital und 50 Gulden Ausstatung bestehendes Vermögen präcludirt, und solches den bekannten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

5360. Schloß Ratibor den 8ten August 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Mathes Pilnyschen Gläubiger über die Kaufgelder für die sub hasta verkaufte Pilnysche Mühle sub No. 30. zu Adamowitz, per 905 Rthl., das Liquidations-Verfahren eröffnet und Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche sämmtlicher unbekannter Gläubiger auf

den 25sten October c.

in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley angesetzt worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche an gedachte Mühle resp. deren Kaufgelder einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgeldermasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie bei ihrem gänzlichen Ausbleiben mit allen ihren Ansprüchen und Forderungen an die Mühle resp. deren Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz rc.

5008. Schmiedeberg den 24. Juny 1830.

1) Der gewesene Gerichtsscholz Johann Ferdinand Helbig aus Reussendorf Landeshuter Kreises, welcher sich bereits vor dem Jahre 1814 aus Reussendorf entfernt hat;

2) der aus Reussendorf Landeshuter Kreises gebürtige, seit fast 30 Jahren verschollene Johann Gottfried Lehder, welcher zuletzt bei dem Zinsgärtner in Reussendorf gedient hat;

3) der im November 1807 von Seiffersdorf sich heimlich entfernt habende Bauergutsbesitzer Carl Gottlieb Friebe;

4) der seit 30 Jahren verschollene Carl Gottlieb Scharff, Sohn des 1797 verstorbenen Garnhändler Johann Benjamin Scharff zu Seiffersdorf;

5) der angeblich in der Schlacht bei Jena im Jahre 1806 gebliebene Musquetier Gottlieb Stief aus Seiffersdorf gebürtig, vom 2ten Batallion Regiments Prinz Heinrich;

wer-

werden auf Antrag ihrer Verwandten nebst ihren etwa unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber erstere beiden im Termine den 12. May 1831

1844. Schloß-Mittelwalde den 16. März 1830. Von dem Gräflich Althannschen Justizamte allhier wird die bereits vor 33 Jahren mit ihrer Mutter Ludmilla verehel. Moser geb. Scholzin aus Thanndorf verschollene Tochter, damals 4 Jahr alt, gleichen Namens, welche jetzt, wenn sie sich noch am Leben befinden sollte, 37 Jahr alt sein würde, Behufs der in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen: daß sie, oder Falls sie nicht mehr am Leben sein sollte, ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in termino praejudiciali den 19. Januar 1831 früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley erscheinen, widrigenfalls sie durch Erkenntniß für todt erklärt, and ihr hinterlassenes im hiesigen Deposito stehendes Vermögen von 40 Rthlr. ihren nächsten sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Da Gräfl Althansches Justizamt.

Volkmer, Justit.

Vormittags um 9 Uhr zu Reussendorf,

letztere drei im Termine

den 14ten May 1831

Vormittags um 9 Uhr zu Seiffersdorf bei Kupferberg in dem Gerichtslocale persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls dieselben nebst ihren unbekannten Erben für todt erklärt, ihr Vermögen aber den sich meldenden nächsten Verwandten nach vorgängiger Legitimation überwiesen werden wird. Das Gerichtsamt von Seiffersdorf und Reussendorf.

Hilse.

4790. Hirschberg den 11. July 1830. Nachdem auf den Antrag der Beneficialerben der verw. Pastor Kieser, Johanna Christiane geb. Weinmann von Mittel-Kauffung Schönauschen Kreises, über deren Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß vi delegationis von uns eröffnet worden ist, und wir in Folge dessen einen Liquidations- und Verificationstermin auf den 22. October a. c Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Kauffung dor dem Justitiario des Orts angesetzt haben, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine in Person, oder durch gesetzlich zuläßige und mit ausreichender Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die erbschaftliche Liquidationsmasse anzumelden, deren Richtigkeit durch Production der hierüber sprechenden Urkunden zu bescheinigen, oder durch Angabe sonstiger Beweismittel zu unterstützen und die weitere rechtliche Verhandlung hierüber zu gewärtigen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte

rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Denen, welche ihre Gerechtsame durch einen Mandatarius wahrnehmen lassen wollen, werden die Herren: Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Woit zu Hirschberg in Vorschlag gebracht.

Das Premier-Lieutenant Kantherſche Patrimonial-Gerichtsamt von Mittel-Kauffung.

4893. Löwenberg den 16. Juli 1830. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß sich in seinem Judicial-Depositorio nachstehende Nachlaß-Massen, wozu die Erben unbekannt sind, befinden:

1) Die Nachlaß-Masse des zu Höfel verstorbenen Häuslers Büttner von 1 Rthlr. 10 sgr.
2) Die des Röhrmeister Karsch von 23 Rthl. 16 sgr. 6 pf.
3) Die des Invaliden Heinrich Riesig von 4 Rthlr. 26 sgr. 9 pf.
4) Die des Tuchmacher Gerhold von 1 Rthl. 5 sgr. 6 pf.
5) Die des Kirschner Weiland von 4 Rthlr. 16 sgr. 4 pf. Die uns unbekannten Erben der genannten Verstorbenen werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine

den 29. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und die Massen als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5141. Goldberg den 6. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet alle unbekannte Prätendenten, welche an nachstehend benannte verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, und zwar:

1) per 50 Rthlr., eingetragen ex decreto vom 11. Januar 1801 auf der Stelle No. 7. zu Sophienthal für den Schmidt Freyberger zu Liegnitz;
2) per 20 Rthl., für den Carl Gottlob und Johanne Eleonore Rosine Geschwister Gramer zu Sophienthal, eingetragen ex decreto vom 3. September 1814;
3) per 30 Rthlr., intabulirt ex decreto vom 3. September 1814 für die Johanne Eleonore geschiedene Gramer geb. Hoffmann zu Sophienthal, gleichfalls auf dieser Stelle;
4) per 80 Rthlr., welche sub primo loco für den Gutspächter Jeremias Rosemann in Siegendorf laut Instruments und Decrets vom 9. October 1799 auf der Freihäuslerstelle des Joh. Fried. Ludewig eingetragen stehen;

entweder als Eigenthümer, Cessionarien, oder andere Briefsinhaber, oder aus jedem andern gültigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vor, innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem hierzu auf

den 13. December a. c. Vormittags 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse in Vorhaus angesetzten Termine entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, die Instrumente

im Original zu produciren und ihre Gerechtsame daran nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt, die Instrumente aber amortisirt und auf den Antrag der gewesnen Schuldner die Löschung der Capitalien nach deren schon erfolgter Zurückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Vorhaus.

1398 Frankenstein den 14ten Februar 1830. Von den unterzeichneten Gerichtsämtern werden nachstehende Verschollene:

1) der im Jahre 1788 in Breslau geborne, seit 1804 aber, wo er als Schneidergeselle auswanderte, ganz unbekannte Carl Friedrich Joseph Keller aus Kaubitz, welcher ein Deposital = Vermögen von 180 Rthl. besitzt;

2) der im Jahre 1785 geborne Florian Brusewitz von Kaubitz welcher 1806 in Schweidnitz und 1812 in Marienwerder gezwungen in französischen Kriegesdiensten gestanden, und ein Vermögen von 3 Rthlr. 28 Sgr. 11 Pf. hat;

3) der 1790 geborne, auf der Wanderschaft verschollene Schneidergeselle Joseph Hoffmann von da, welcher ungefähr 200 Rthl. Deposital = Vermögen hat; und

4) der im Jahre 1777 geborne, und seit 1806 bereits abwesende Soldat Johann Gottfried Hoffmann aus Kleutsch, dessen Vermögen in 48 Rthl. 7 Sgr. besteht;

so wie deren etwa unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf

den 8. November d. J. Vormittags 9 Uhr

anstehenden Termine in der gerichtsamtlichen Kanzley hierorts schriftlich oder persönlich zu melden, oder zu gewärtigen, daß erstere auf fernern Antrag ihrer Verwandten werden für todt erklärt, letztere aber mit ihren Erbansprüchen präcludirt, und das Vermögen an die hiesigen bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Die Gerichtsämter der Herrschaften Schreibsdorf und Kleutsch.

4858. Ratibor den 12. Juny 1830. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 34,804 Rthlr. 1 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldenmasse von 27,050 Rthlr. 7 Sgr. belasteten Nachlaß des am 8. July 1824 verstorbenen Baron Wilhelm v. Tschammer auf Zacharzowitz heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 28. October 1830 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts = Assessor Reiche angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen

ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Laube und Stöckel I. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

4456. Goschütz den 24. Juni 1830. Von der hieselbst gelegenen Häuslerstelle, welche früherhin der hiesigen katholischen Pfarrkirche zugehörig gewesen und durch den am 8 October 1756. genehmigten Kauf- und Verkauf-Contract an den damaligen hiesigen Schullehrer Carl Joseph Gernoth für 32 Rthl. verkauft, nach der Zeit aber, und zwar am 13. Septbr. 1788. von der Wittwe Anna Strunz an Sebastian Kryschan ebenfalls für 32 Rthlr. veräußert worden, soll das Hypothekenbuch regulirt, und dabey der Besitztitel für den Sebastian Kryschan, jetzt dessen Erben eingetragen werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dabey ein Interesse oder auf gedachte Häuslerstelle Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und spätestens

den 28. October a. c. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichts-Canzley zu melden, und ihre etwanigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, indem nach fruchtlosen Ablauf dieses Termins mit Einschreibung des Besitztitels für den Sebastian Kryschan, jetzt dessen Erben verfahren werden wird.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

5423. Trebnitz den 19. August 1830. Es soll das Hypothekenbuch für Nieder-Glauche auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung das mit der Eintragung verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, wird hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen von heut, spätestens aber in dem Termine

den 30. October c. Nachmittag um 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Nieder-Glauche seine etwanigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen. Den unbekannten Realprätendenten dient zur Nachricht, daß

1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden;
2) diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; und
3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihr Recht nach Vorschrift des Allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16., 17.

17. und 58. des Anhangs zum Allg. Landrecht zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen aber auch freisteht, wenn es anerkannt oder erwiesen worden, solches eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt für Nieder-Glauche.

5424. Trebnitz den 19. August 1830. Es soll das Hypothekenbuch für Strohoff auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung das mit der Eintragung verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, wird hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen von heut, spätestens aber in dem Termine

den 2. November c. Nachmittag um 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Strohoff seine etwanigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen. Den unbekannten Realprätendenten dient zur Nachricht, daß

1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden:
2) diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können;
3) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihr Recht nach Vorschrift des Allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16., 17. und 58. des Anhanges zum Allg. Landrecht zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen aber auch frei steht, wenn es anerkannt und erwiesen ist, solches eintragen zu lassen.

Das Lieutenant Butzky Strohöffer Gerichtsamt.

5427. Trebnitz den 19. August 1830. Das Hypothekenbuch für Klein Totschen soll auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung das mit der Ingrossation verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, wird hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen von heut, spätestens aber in dem Termine

den 30. October c. Vormittag um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Hause zu Klein-Totschen seine etwanigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen. Den unbekannten Realprätendenten dient zur Nachricht, daß

1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;
2) diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; und
3) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihr Recht nach Vorschrift des Allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16., 17. und 58. des Anhanges zum Allg. Landrecht zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen aber auch frei steht, ihr Recht, wenn es anerkannt und erwiesen ist, eintragen zu lassen.

Das Lieutenant Schön Klein-Totschner Greichtsamt.

Dienstag den 21. September 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXVIII.

Subhastations-Patente.

5742. Leobschütz den 4. September 1840. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die den Johann Ellingerschen Erben zugehörigen Realitäten, nämlich: das in der Obervorstadt sub No. 1. belegene Haus nebst dem dabei befindlichen Grasgarten von ½ Scheffel, und die im Oberfelde sub No. 507. belegene Wüstungacker von 6 Schfl. Bresl. Maaß Aussaat, welche zusammen auf 282 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und da hiezu ein peremtorischer Termin auf

den 20. November Nachmittags 4 Uhr

vor dem Commissarius, Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhaussaale angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen. Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

5682 Frankenstein den 31. August 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das dem Bauer Joseph Franke gehörige, zu Ober-Pomsdorf sub No. 21. gelegene, gerichtlich auf 937 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Bauergut in dem auf

den 21. December a. c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Ober-Pomsdorf anberaumten einzigen peremtorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Ober-Pomsdorf.

5706. Lähn den 10ten September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Hohndorf belegene, auf 5519 Rthlr. 8 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gewürdigte Freistelle nebst Brauerei und Zubehör des verstorbenen Johann Christian Gottlieb Heydrich, ad instantiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 27. Novbr. d. J. Vormittags 11 Uhr,
den 27. Januar 1831 Vormittags 11 Uhr,

peremtorie aber auf

den 30. März 1831 Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtsstube zu Hohndorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Hohndorf. Puchan.

5721.

5721. Trachenberg den 5. Septbr. 1830. Zur freiwilligen Subhastation der den Johann Schönschen Erben gehörenden und auf 121 Rthl. 15 Sgr. taxirten Häuslerstelle No. 36. zu Corsenz, ist auf den Antrag des Vormundes ein Termin auf den 22. October 1830 früh 9 Uhr hierselbst anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag von der obervormundschaftlichen Genehmigung abhängt. Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

5625. Strehlen den 7. Septbr. 1830. Das dem Joseph Feilhauer gehörige sub Nro. 87. zu Wansen, Ohlauer Kreises gelegene, nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 807 Rth. 25 sgr. gewürdigte Bürgerhaus, nebst $3\frac{1}{2}$ Morgen Acker, Wiese und Garten, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und haben wir dazu einen peremtorischen Bietungstermin auf dem Rathhause zu Wansen auf

den 1. December a. c. um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Hopf anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietend-bleibenden dieses Grundstück, nach erfolgter Kaufgelder-Berichtigung, in sofern nicht etwa die Gesetze hierin ausdrücklich eine Ausnahme gestatten, adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5509. Striegau den 28sten August 1830. Zu dem auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution zu veranlassenden öffentlichen Verkaufe des dem Johann Gottfried Däsler gehörigen sub Nro. 33. in Nieder-Würgsdorf belegenen, und auf 50 Rthlr. 10 sgr. ortsgerichtlich taxirten mit einem Gärtchen versehenen Wechselhauses hat das unterzeichnete Gerichtsamt einen einzigen Bietungstermin auf

den 12. November 1830.

in Nieder-Würgsdorf anberaumt, was besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Würgshalbendorff.

5674. Ober-Glogau den 3. September 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Ober-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Jakob Mathiaschen Erben resp. deren Vormundschaft die denselben gehörige, zu Groß-Nimsdorf sub No. 84. belegene Wiese von $9\frac{1}{2}$ Mrg. Mgdb. Maaß, welche gerichtlich auf 580 Rthl. gewürdigt worden ist, in dem auf

den 2. November c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessionszimmer des hiesigen Rathhauses anberaumten einzigen und peremtorischen Termine öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Wiese zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote, welche auch auf einzelne Morgen der Wiese angenommen werden, abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag, welcher von der Genehmigung der Erben abhängig ist, dem Meistbietenden

den ertheilt werden wird, in sofern das Gebot annehmbar befunden und keine gesetzliche Anstände obwalten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5613. Hermsdorf unterm Kynast den 2. Septbr. 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Behufs der Nachlaß-Regulirung die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Schuhmacher Johann Gottfried Dittmann zu Herischdorf seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 65. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 10. Februar 1829 auf 150 Rthlr. 15 Sgr. Courant gewürdigten Auenhauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 23sten November c. a.

anstehenden peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley allhier zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des Johann Gottfried Dittmann hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräflich Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

5524. Namslau den 28. August 1830. Die Carl Friedrich Schneidersche Freistelle Nro. 11. zu Eisdorf Namslauer Kreises, dorfgerichtlich auf 540 Rthlr. 11 Sgr. 10½ Pf. taxirt, wird in termino

den 25sten November c.

in loco Eisdorf verkauft werden. Stache, Justit.

5699. Halbau den 11. September 1830. Die dem Brandweinbrenner Johann Gottlieb Kamm gehörige, auf 169 Rthl. 10 Sgr. taxirte Häuslernahrung sub No. 100 zu Freywaldau, soll im Wege der Execution in dem auf

den 26. November 1830 Vormittags 10 Uhr

in unserer Kanzley anstehenden peremtorischen Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gräfl. v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

5700. Halbau den 9. September 1830. Die zum Nachlasse des Häusler Gottfried Pusch gehörige, auf 81 Rthlr. 20 Sgr. taxirte Häuslernahrung sub No. 28. zu Eunau, soll Theilungshalber auf Antrag der Erben in dem auf

den

den 25. November 1830 Vormittags 10 Uhr
in unserer Kanzley anstehenden peremtorischen Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gräfl. v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.
Häseler.

5704. Halbau den 11ten September 1830. Die dem Schuhmachermeister Christian Friedrich Altmann gehörige, auf 185 Rthl. 20 Sgr. taxirte Häuslernahrung sub Nro. 65. zu Freywaldau, soll im Wege der Execution in dem auf
den 27. November 1830 Vormittags 10 Uhr
in unserer Kanzley anstehenden peremtorischen Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gräfl. v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.
Häseler.

5725. Pleß den 31. July 1830. Die zu Berun Plessner Kreises sub No. 44 belegene, auf 517 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Wottek Kozockische Possession soll in termino peremtorio
den 22. November a. c. Vormittags 9 Uhr
auf dem Beruner Rathhause vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Beer im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufsustige zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Bestbietende den Züschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen hat. Die gerichtliche Taxe der quäst. Possession kann zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.
Wiebmer. Bönisch. Beer.

3126. Breslau den 16. April 1830. Das im Creutzburgschen Kreise gelegene Gut Nieder-Rosen, den August Friedrich v. Seidlitzschen Erben gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 28,286 Rthlr. 18 Sgr. 11 Pf., in welcher der besonders auf 5026 Rthl. 4 sgr. abgeschätzte Eichwald nicht inbegriffen ist. Die Biethungstermine stehen:
am 31. August c. Vormittags 11 Uhr,
am 30. November c. Vormittags 11 Uhr,
und der letzte Termin
am 2. März k. J. Vormittags um 11 Uhr
an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Als besondere Verkaufsbedingung wird aufgestellt, daß
wenn

wenn der Zuschlag unter der landschaftlichen Creditaxe per 28,253 Rthlr. 8 Sgr. 11 Pf. erfolgen sollte, alle über die Hälfte des Meistgebots hinaus haftenden Pfandbriefe abgelöst und ohne Cession des Locus im Hypothekenbuche gelöscht werden müssen. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4752. Breslau den 22sten Juny 1830. Das auf der Nicolaistraße Nro. 168. des Hypothekenbuches, neue No. 67. belegene Haus, zur Kretschmer Johann Julius Milischschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 8569 Rthl. 10 Sgr., nach dem Nuzzungsertrage zu 5 pro Cent aber 8276 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen am 28. September c.,
am 29. November c. und der letzte
am 1. Februar 1831 Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

4683. Goldberg den 9. July 1830. Die zu Ober-Bielau sub Nro. 9. gelegene Bauernahrung, sonst dem Joh. Gottlieb Schiller gehörig, und gerichtlich auf 1019 Rthl. 10 Sgr. geschätzt, wird auf den Antrag der Erben in termino
den 16. August,
den 19. September und
den 18. October 1830,
wovon letzterer peremtorisch, Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus subhastirt, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

4994. Lähn den 10. Juli 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Hohndorf sub No. 66. belegene, auf 545 Rthlr. 26 sgr. gerichtlich gewürdigte Gottfried Brendelsche Gärtnerstelle ad instantiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio
den 12. October d. J. Vormittags 11 Uhr
vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtsstube zu Hohndorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Hohndorf. Puchau.

4687. Liebenthal den 2. July 1830. Das zur Schneiderschen Concursmasse gehörige, hierselbst sub Nro. 95 belegene Ackerstück von 9 Schfl. 2 Mtz., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 255 Rthl. 11 Sgr. 11 Pf. gewürdigt worden,

den, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungstermine

den 2. October 1830 Vormittags um 9 Uhr

hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5034. Schweidnitz den 22. Juli 1830. Das Gottlieb Bierwaldsche, zu Rogau-Rosenau bei Zobten am Berge gelegene, ortsgerichtlich auf 123 Rthlr. gewürdigte Haus soll in termino

den 26. October um 10 Uhr

auf dem Schlosse in Rogau auf Andringen der Realgläubiger subhastirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Landrath v. Wentzky Rogau-Rosenauer Gerichtsamt.

4686. Liebenthal den 2. July 1830. Das hieselbst zur Schnelderschen Concursmasse gehörige, sub No. 54. belegene Ackerstück von 2 Schfl. 10 Mtz. Aussaat, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 73 Rthlr. 14 Sgr. 1 Pf. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungstermine

den 2. October 1830 Vormittags um 9 Uhr

hierselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4770. Neusalz den 29sten Juny 1830. Die zum Nachlasse des Daniel Pfeiffer gehörende, auf 92½ Rthl. taxirte Häuslerstelle No. 26 zu Költsch, soll

den 9. October c. Vormittags 10 Uhr

hieselbst an den Meistbietenden verkauft worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5282. Zobten den 7. August 1830. Das zum Joseph Herbigschen Nachlasse gehörige, zu Klein-Silsterwitz Schweidnitzer Kreises gelegene Haus, welches nach der an unserer Gerichtsstätte hieselbst und im Gerichtskretscham zu Klein-Silsterwitz aushängenden und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe dorfgerichtlich auf 57 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 8. Novbr. 1830 Nachmittags um 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, im Fall ein gesetzlich zulässiger Widerspruch von den Interessenten nicht erklärt wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5149. Liebenthal den 30sten Juli 1830. Das zu Schmottseiffen sub No. 343. belegene Haus der Rennerschen Erben, welches nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 175 Rth. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungstermine

den 6. November 1830. Vormittags 10 Uhr

hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4888. Liebenthal den 12. Juli 1830. Das zu Schmottseifen, Löwenbergschen Kreises sub Nro. 441. belegene, dem Ignatz Eisner gehörig gewesene, auf 1995 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzte und in nothwendiger Subhastation dem Joseph Schnabel für 1600 Rthl. zugeschlagene Bauergut, soll wegen nicht erfolgter Kaufgelder-Zahlung auf den Antrag der sämmtlichen Gläubiger subhastirt werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten drey Terminen:

den 30. August,)
den 30. Septbr,) 1830.
den 30. October)

von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr zu Schmottseifen im Gerichtskretscham ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5266. Nimptsch den 31. July 1830. Das zu Langenöls hiesigen Kreises belegene, dem Schneider Friedrich Köberle zugehörige Auenhaus nebst Garten, welches ortsgerichtlich dem Material auf 86 Rthlr., dem Nutzungswerthe nach aber auf 180 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation am 23. October a. c. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4648. Glogau den 6. July 1830. Die Gottfried Schönsche Freikutschner-Nahrung nebst Windmühle No. 6. zu Sallisch, welche auf 1118 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, soll in termino

den 9ten August,
den 6ten September und
den 6ten October h. a.

öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden aufgefordert, in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist und auf dem Schlosse zu Sallisch abgehalten wird, Vormittags um 11 Uhr ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des Müller Gottfried Schön haben, auf-

aufgefordert, in dem letzten Termine zu erscheinen und dieselben anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihrer Rechte an die Masse und die zur Hebung kommenden Gläubiger verlustig gehen würden.

Das Gerichtsamt von Salisch und Märzdorf.

4743. Neisse den 15. April 1830. Die sub Nro. 8. zu Franzdorf Neisser Kreises belegene, auf 750 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Kretschamsbesitzung wird in termino den 16. August,
den 20. September,
in termino peremtorio aber
den 29. October
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Franzdorf subhastirt.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Franzdorf.

5152. Neusalz den 5. Juni 1830. Die auf 90 Rthl. abgeschätzte Jendesche Häuslerstelle nebst Zubehör sub No. 16. zu Anfhalt, soll in termino
den 3. November c. Vormittags 10 Uhr
im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4980. Schweidnitz den 26. Juli 1830. Die zu Amt Oelse, Striegauer Kreise belegene Gottlieb Hankesche Freystelle nebst einer Bockwindmühle No. 76. des Hypothekenbuches, welche nach der in hiesiger Gerichts-Kanzley und in dem Kretscham zu Oelse zu jeder Zeit einzusehenden Taxe auf 1151 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, soll Behufs der Nachlaß-Regulirung meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf
den 13. October a. c.
in der Gerichts-Canzley zu Amt Oelse anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preussen Justizamt Oelse.

439. Breslau den 18. December 1829. Das im Creutzburger Kreise gelegene Gut Gottersdorf, dem Gutsbesitzer Florian Joseph Ullrich von Purtscher gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 7994 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. Die Bietungstermine stehen:
25sten May,
24sten August und
24sten November k. J. Vormittags 10 Uhr
an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Haugwitz im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Beylage

No. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 21. September 1830.

Subhastation und Edictal-Citation.

4254. Klitschdorf den 16. Juni 1830. Die zu Borgsdorf Bunzlauer Kreises sub Nr. 31 belegene Bleiche des Carl Gottlieb Rothe, gerichtlich auf 1287 Rthl. 26 sgr. 10 pf. abgeschätzt, wird im Wege der Execution subhastirt. Es sind drei Biethungstermine auf

den 30. Juli c.,
31. August c. und
30. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

der letztere peremtorisch allhier angesetzt. Kauflustige werden zum Bieten, besonders zum letzten Termine eingeladen. — Da auch über die künftigen Kaufgelder dieses Grundstücks der Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden ist, so werden zugleich die unbekannten Realgläubiger dieses Grundstücks aufgefordert, in termino den 30. September dieses Jahres ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigen Falls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Justizamt der Reichsgräflich zu Solms-Tecklenburgschen Herrschaft Klitschdorf. Großner, Justit.

Edictal-Citationen.

2860. Breslau den 13. April 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der am 22. Juli 1781. geb. Johann Christoph Finz, ein Sohn des vor mehreren Jahren hierselbst verstorbenen Holzhändlers Joseph Finz, welcher sich schon vor dem Jahre 1809 nach Warschau begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf

den 16. Februar 1831. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Grünig im Parthevenzimmer No. 1. angesetzten Termine zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird. Zugleich werden die unbekannten Erben des gedachten Verschollenen hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Erbansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden ausgeschlossen, und der Nachlaß des Verschollenen, welcher sich auf 517 Rthlr. 2 sgr. 10 pf. beläuft, den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation, oder in deren Ermangelung der hiesigen Kämmerey als ein herrnloses Gut zugesprochen werden wird. Dem wird beygefügt, daß der sich erst nach erfolgter Präclusion meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen

und

und Verfügungen des legitimirten Erben oder der Kämmerey anzuerkennen, und von dem Besitzer der Erbschaft weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden, sich zu begnügen verbunden ist. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5593. Liebenthal den 2. September 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Löwenbergschen Kreise zu Schmottseiffen No. 376. gelegenen Bauerguts des Friedrich Lange ist der Liquidationsprozeß auf den Antrag eines Realgläubigers eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche auf

den 29. December c. Vormittags um 9 Uhr

angesetzt worden. Sämmtliche Gläubiger, die sich an dasselbe zu halten befugt glauben, deren Realrecht aus dem Hypothekenbuch aber nicht hervorgeht, werden hiermit entweder in Person, oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Franzki zu Löwenberg in Vorschlag gebracht wird, in hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen und diese Ansprüche anzumelden, mit der Warnung, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, öffentlich vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5703. Glogau den 7ten September 1830. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das von dem Schmiedemeister George Friedrich Reichelt jun. hieselbst der Frau Christiane Sophie Elisabeth verehel. Hof- und Criminalräthin Michaelis sub dato Glogau den 24. Juni 1806 et resp. den 3. Juli ejusdem coram Notarto et testibus über ein empfangenes Darlehn von Fünfhundert Reichsthaler Courant ausgestelltes Hypotheken-Instrument, welchem ein über die Eintragung dieses Darlehns cum accessorio auf das Haus No 94. im ersten Viertel hieselbst, (jetzt Nro. 339.) ausgefertigter Hypothekenschein dd. Glogau den 30. Juli 1806 beigeheftet worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag der Erben der Frau Michaelis hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 20. December d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Herrn Referendario v. Wurmb auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Wunsch und Jüngel vorschlagen werden) ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Hause auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht, oder ein neues ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4246.

4246. Breslau den 19. Juni 1830. Auf den Antrag der Verwandten wird der Cattunfabrikant und Formstecher Johann Paul Eberhard, welcher im Jahre 1787 auf dem Vinzenz-Elbing in Breslau gewohnt und seit 1796 von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, desgleichen der Müller Johann Ferdinand Augustin Franz, welcher den 23. Januar 1773 in Hundsfeld geboren und seit 15 Jahren verschollen ist, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, bis zu oder spätestens in dem auf

den 6ten April 1831 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte in Hundsfeld anberaumten Termine sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden und demnächst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und den gesetzlichen Erben ihr Vermögen verabfolgt werden wird.

Das Geheime Rath und Präsident Mensche Patrimonial-Gericht zu Hundsfeld rc.

Auctionen.

5743. Landeck den 15. August 1830. Ein in gutem Zustande befindliches Billard nebst verschiedenen Hausgeräthschaften sollen den 21. October d. Vormittags um Uhr im Wege der Auction auf hiesigem Rathhause verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht von Landeck-Wilhelmsthal.

5710. Breslau. Es sollen am 22sten Septbr. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr in dem Hause Nro. 45 auf der Schmiedebrücke die zum Nachlasse des Bäckermeister König gehörigen Effecten, bestehend in Silber, Uhren, Porzelan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Eisen, Leinenzeug, Betten, Meubles, einigen Büchern und allerhand Vorrath zum Gebrauch an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisenamts.

5752. Breslau. Es sollen am 1. October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Porzellan, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Meublen und Kleidungsstücken, und ferner in 36 Stück Bierfässern und verschiedenen andern Brau-Utensilien an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

5753. Breslau. Es sollen am 6. October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 5. auf der Schmiedebrücke die zum Nachlasse des Strohhutfabrikanten Schumann gehörigen Effecten, bestehend in goldenen, silbernen Medaillen und Münzen, Uhren, Kupfer, Messing, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken und Meubles, ferner in Putzschränken, einer Jahrmarkts-Baude, einem Blumen-Apparat und in allerhand Putzwaaren, als da sind verschiedene Herren- und Damenhüte von Stroh Seide und Sammt, Bouquets, Bänder, gestickte und Filee-Hauben, gestickte Tücher, Mantillen, Spenzer, Pellerinen, Kragen, Mullstreifen, Spitzen-

grund

grund und gestickte Chacaunet-Kleider und Oberröcke, so wie Straus- und andere Federn ꝛc. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisenamt.

5707. Carslath den 10. Septbr. 1830. Auf den 20. October d. J. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Schloß-Vorwerk zu Kontopp 100 Klaftern Erlen Scheitholz gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Der Oberlandesgerichtliche Commissarius.

Anzeigen.

5700. Breslau. Vorzüglich schöner, 85 Pfd schwerer, hinterpommerscher vorjähriger Roggen zur Saat ist zu erfragen beym Bäckermeister und Getreidehändler Ludwig, Schmiedebrücke No. 52.

5739. Breslau. In dem Lorenz Hofe vor dem Nicolai-Thor sind fortwährend gute Mauerziegeln zu haben.

5740. Breslau. Die beliebten Kaisertuche, so wie auch besonders schöne Damentuche in den modernsten Farben, habe ich wieder erhalten, und empfehle mich damit, und mit einem vollständig assortirten Tuchwaarenlager und englischen Callmucks zu sehr billigen Preisen

Ferdinand Jlgner, Ohl. Str. No. 83. grade über am Rautenkranz.

5741. Posen den 17. Septbr. 1830. Die heute vollzogene Verlobung unserer Tochter Ernestine mit dem Hrn. W. Noa aus Breslau beehren wir uns Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

J. M. Wittkowski und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Ernstine Wittkowska. W. Noa.

5744. Breslau. Indem ich mir die Ehre, allen hiesigen, wie auch auswärtigen, besonders aber den hochverehrten reisenden Herrschaften den wohlgelegenen rühmlichst bekannten Gasthof zum Rautenkranz, Ohlauerstr. hieselbst neu etablirt zu empfehlen, verbinde ich zugleich die ganz ergebenste Bitte: mich mit einem zahlreichen Besuch auch in diesem meinen neuen Geschäft gütigst beehren zu wollen. Zugleich erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß vom 1. Octbr. f. M. an täglich Mittag um 1 Uhr Table de hôte gespeißt wird. Für Reinlichkeit und promte Aufwartung werde ich, meiner Pflicht gemäß, stets Sorge trage tragen.

H. E. Bassiner.

5748. Breslau. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß das Conzert auf künftigen Mittwoch als den 22sten d. M. auf der Nicolaistraße im goldenen Häusel wieder eröffnet, und damit alle Mittwoch und Sonnabend fortgefahren wird. Zugleich beehre ich, daß auch an den Conzerttagen gute Karpfische zu haben sind. Um gütigen Zuspruch bittet

Hirschberg, Kretschmer.

5790. Breslau. Eine stille Familie wünscht Knaben oder auch Mädchen unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen. Näheres erfährt man beym Kaufmann Hahn, Schweidnitzerstraße No. 7.

Mittwoch den 22. September 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXVIII.

Subhastations-Patente.

5726. Zülz den 9. Septbr. 1830. Die in dem hier im Judengassenbezirke sub No. 136. belegenen Hause parterre befindliche, dem Handelsmann Benjamin Godel Goldsteinschen Erben zugehörige, auf 125 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Stube nebst Zubehör soll auf Antrag eines Hypothekengläubigers öffentlich meistbietend verkauft werden. Zu dem Behufe steht der peremtorische Bietungstermin am 25. October c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Rathhause vor uns an, in welchem besitz- und zahlungsfähige Käufer zu erscheinen, und ihr Gebot abzugeben, mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag gegen baare Zahlung an den Meistbietenden sofort erfolgt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5730. Langenbielau den 13. September 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß zum Verkauf des Heinrich Hilbertschen, sub No. 283. in den Gemeinden neuen Antheils allhier belegenen, ortsgerichtlich auf 75 Rthl. abgeschätzten Hauses im Wege der nothwendigen Subhastation der einzige Bietungstermin auf

den 26. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Theiler. Heege.

5720. Hirschberg den 11. Septbr. 1830. Die sub No. 40. im Schloß-Antheile zu Hohenliebenthal Schönauschen Kreises gelegene, und auf 106 Rthlr. abgeschätzte Carl Gottlieb Hillersche Freihäuslerstelle soll in dem auf

den 29. November c. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Hohenliebenthal anstehenden peremtorischen Bietungstermine zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu unter der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon zuläßig machen.

Das Staatsminister Gräfl. v. Bülowsche Patrimonial-Justizamt von Hohenliebenthal.

5695. Raudten am 13. September 1830. Das zu Köben an der Oder

im Steinauschen Kreise belegene, auf 152 Rthl. 19 Sgr. 2 Pf. Courant gerichtlich taxirte Glasermeister Hieckischsche Wohnhaus sub No. 23. des Hypothekenbuchs, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden, und ist der peremtorische Bietungstermin auf

den 24. November d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause zu Köben anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur und am Rathhause zu Köben nachsehen können, hiermit eingeladen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

5054. Breslau den 13ten July 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Lorenz Maskos gehörigen, zu Kottwitz sub Nro. 10. gelegenen, aus den vorhandenen Gebäuden, einem Garten von 1½ Schfl., 10 Schfl. Acker- und 14 Morgen Wiesenland bestehenden Freistelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 750 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine,

den 18. October c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

4873. Liebau den 9ten Juli 1830. Das zur Bauer Joseph Lorenzschen Liquidationsmasse gehörige sub Nro. 58. zu Kunzendorf belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiset auf 502 Rth. gerichtlich abgeschätzte Bauergut soll durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hierzu angesetzten Terminen nämlich:

den 4. Septbr. und
den 9. October,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den 6. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgrichter an der Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kube.

4874. Liebau den 9. July 1830. Das zur Bauer Joseph Lorenzschen Liquidationsmasse gehörige, sub No. 60. zu Kunzendorf belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiset, auf 553 Rtl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Bauergut soll durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden

alle

alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 4. September und
den 9. October,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den 6. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter an der Gerichtsstelle zu erscheinen und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kube.

4688. Liebenthal den 2. July 1830. Das hierselbst sub Nro. 104. belegene, zur Schneiderschen Concursmasse gehörige Ackerstück von 3 Schfl. 6 Mtz. Aussaat, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 94 Rthl. 13 Sgr. 10 Pf. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungstermine

den 2 October 1830 Vormittags um 9 Uhr

hierselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5309. Ohlau den 27. Juli 1830. Auf den Antrag der Erben ist die Subhastation des Jakob Wagnerschen Hauses Nro. 113. zur Stadt Ohlau nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 2036 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine,

am 3. November c. Vormittag um 10 Uhr

vor dem Königlichen Land-Gerichts-Assessor Herrn Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4943. Löwenberg den 16. Juli 1830. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastiret das hieselbst am Oberringe sub No. 52. belegene, auf 1141 Rth. gerichtlich gewürdigte Nachlaßhaus der verwit. Knopfmacher Rosine Müller geb: Flebig und fordert Bietungslustige auf in termino

den 7. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn Dirigenten zu Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

5147. Friedeberg a. Q. den 15. July 1830. Die auf dem Follum des Hauses No. 39. hierselbst eingetragenen, den Erben der verehel. gewesenen Bäcker

Neu-

Neumann geb. Weise gehörigen beiden Ackerstücke, von denen das eine auf 195 Rthl. 10 Sgr., das andere auf 195 Rthl. abgeschätzt worden ist, sollen Theilungshalber in termino

den 9. October Vormittags 9 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Das Königl. Stadtgericht.

5146. Friedeberg a. Q. den 22. Juni 1830. Das zur Concursmasse des hierselbst verstorbenen Bäckers Christoph Neumann gehörige Ackerstück No. 155. hierselbst, welches auf 110 Rthl. abgeschätzt worden ist, soll in termino

den 9. October Vormittags 9 Uhr

an den Meistbietenden versteigert werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die gedachte Concursmasse Ansprüche haben, aufgefordert, dieselben in dem obigen Termine anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

5003. Görlitz den 20. July 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tuchmachermeister Benjamin Gottlieb Hausdorf gehörigen, unter No. 596. gelegenen und auf 163 Rthlr. 10 Sgr. in Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 9. October 1830 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Richter auf hiesigem Landgericht angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

5269. Patschkau den 6. August 1830. Die zum Nachlaß des hier verstorbenen Bürger Caspar Hellmich gehörenden 1½ Ruthe Acker, welche auf 616 Rth. und eine Scheuer, welche auf 45 Rthl. abgeschätzt worden, sollen in dem

am 20. September,
am 20. October und peremtorie
am 22. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Terminen subhastirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5002. Heydewilxen den 27. Juli 1830. Die der unverehl. Websky hieselbst zugehörende, auf 166 Rthl. 6 sgr. 8 pf. taxirte Freystelle, wozu ein Obst- und Grasegarten und 2 Stück Acker von 4 Scheffel 10 Metzen Pr. Maas Aussaat gehört, soll im Wege der nothwenden Subhastation in termino

den 9. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden, und wird dem Meistbietenden Consensu der vorgesetzten Behörde solche zugeschlagen werden. Das Gerichtsamt.

4165. Breslau den 21. May 1829. Die im Schönauschen Kreise gelegenen Gut Boberstein, zur Carl v. Rothkirchschen Concursmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 28,444 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf., und ad effectum subhastationis 28,784 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 30. September,
am 30. December 1830 und der letzte Termin
am 29. März 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Kammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

5335. Glogau den 10. August 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 4. zu Bentnick belegene, den Bauer Ignatz Zöckeschen Erben zugehörige Bauergut, nach der hier nachzusehenden Taxe auf 1330 Rthlr. 8 Sgr. Courant gewürdigt, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll. Zur Bietung sind

der 28ste September,
der 29ste October und
der 30ste November 1830

bestimmt. Kauflustige haben sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Regely in unserm Amtsgelasse einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3247. Reichenbach den 24sten April 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das sub Fol. 16. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Ober-Mittel-Peilau Reichenbacher Kreises eingetragene, dem Gottfried Hähnel gehörige, und seinem Nutzungsertrage nach auf 3186 Rthl. 16 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Frei- und Lehngut, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden circa 90 Mrg. Acker, 40 Mrg. Busch, ein Obst- und Grasegarten und Wiesewachs gehören, auf den Antrag der Realgläubiger öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in den hierzu anberaumten Terminen:

den 26. July,
den 27. September

in

in der hiesigen Kanzley und

den 4. December d. J.

auf dem Schlosse zu Ober-Mittel-Peilau, von welchen aber erst der letzte der peremtorische ist, verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, insbesondere aber in dem letzten zu erscheinen, die Aufstellungen der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskretscham zu Ober-Mittel-Peilau eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Mittel-Peilau.

Wichura.

4745. Patschkau den 5ten July 1830. Das zu Camitz Neisser Kreises sub Nro. 98. belegene, auf 918 Rthlr. 25 Sgr abgeschätzte Bauergut mit 6 Ruthen Acker, wird in den auf

den 24. August,
den 24. September und peremtorie
den 27. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Terminen subhastirt.

Königl. Preuß Stadtgericht.

5280. Habelschwerdt den 9. August 1830. Die zur Concursmasse der verehel. Buchwald, Francisca geb. Dinter zu Alt-Lomnitz gehörigen, daselbst gelegenen Grundstücke, insbesondere

1) das sub Nro. 31. des Hypothekenbuchs verzeichnete robotfreie Bauergut, mit der gerichtlichen Taxe von 1515 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.;
2) das dem Hauptgute zugeschlagene, daselbst verzeichnete Ackerstück von 6 Morg., mit der gerichtlichen Taxe von 233 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf.;
3) das sub No. 67. des Hypothekenbuchs verzeichnete Ackerstück von 3 Mrg. 55 □R., mit der gerichtlichen Taxe von 188 Rthl. 15 Sgr.;

sollen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bietungstermine sind auf

den 20. September
den 20. October
den 27. November } d. J.,

wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß die in dem Gerichtskretscham zu Alt-Lomnitz mit ausgehängte Taxe, gegen welche Bemängelungen nur bis 4 Wochen vor dem Termine zuläßig sind, auch in unserer Kanzley eingesehen werden kann.

Das Reichsgräfl. zu Herbersteinsche Nieder-Alt-Lomnitzer Gerichtsamt.

Anders.

4722.

4722. Löwen den 2. Juli 1830. Die zu Schedlau, Falkenberger Creises sub No. 10. gelegene Freygärtnerstelle cum pertinentiis, und welche auf 329 Rth. 20 sgr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der jetzigen Besitzerin, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir laden dem Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit ein, in dem anstehenden einzigen Bietungstermine

den 11. October c. a. Vormittags um 9 Uhr

an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Schedlau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden mit Zustimmung der Real-Creditoren, und in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, gedachtes Fundum zugeschlagen, und auf später vorkommende Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Das Gräflich von Pückler Schedler Gerichtsamt.

Friehmelt.

4977. Neurode den 17. July 1830. Die zu Ludwigsdorf unter No. 10. liegende, dem Franz Hübner gehörige, auf 240 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Neustücknerstelle soll in dem hierzu angesetzten einzigen peremtorischen Bietungstermine auf

den 9ten October c. a. Vormittag 10 Uhr

in dem Freirichtergutsgebäude zu Ludwigsdorf verkauft werden, und werden dazu Kauflustige hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt des Freirichterguts Ludwigsdorf.

Held.

5363. Breslau den 4. August 1830. Die Koßmannsche Freistelle Nro. 30. zu Pöpelwitz, welche ortsgerichtlich auf 200 Rthl. abgeschätzt ist, subhastiren wir hiermit, setzen zu deren öffentlichen Verkauf den peremtorischen Bietungstermin auf

den 3. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Pöpelwitz an, und laden zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote ein.

Das Schmidtsche Gerichtsamt von Pöpelwitz.

Wanke.

4725. Herrnstadt den 4. July 1830. Das sub No. 139. hieselbst auf dem Morgenloose belegene Haus nebst dabei befindlichen Gärtchen, gerichtlich taxirt auf 39⅔ Rthl., soll in dem einzigen Bietungstermine

den 20. October c. Vormittags 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst öffentlich versteigert werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag sogleich zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4410. Sagan den 22. Juni 1830. Die zu Hannsdorf, Priebusschen Kreises sub Nr. 7 belegene, auf 1795 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte Wasser- und Brettmühle, nebst dazu gehörigen Grundstücken soll im Wege der Execution in den auf

den 3ten August,
4ten September und
9ten October d. J. Vormittags 10 Uhr

vor uns auf dem Herzogl. Landhause hieselbst angesetzten Terminen, von denen der letztere peremtorisch ist, an den Meistbiethenden verkauft, und kann die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden. Die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen erfolgt in den Terminen, der Zuschlag aber im letzten Termine sofort, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

4744. Patschkau den 2ten July 1830. Die zu Camitz Neisser Kreises sub No. 165. belegene Mühle, welche nebst dem dazu gehörenden Garten auf 2783 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzt ist, soll in den auf

den 20. September,
den 20. November d. J. und peremtorie
den 21. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

angesetzten Terminen subhastirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5364. Breslau den 7. August 1830. Die sub Nro. 20. zu Schebitz Trebnitzer Kreises gelegene Gottlieb Guckersche Freigärtnerstelle, ortsgerichtlich auf 225 Rthlr. taxirt, wird im Wege der Execution subhastirt, und der peremtorische Bietungstermin auf

den 8ten November c.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Striese anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem Termine zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das v. Rehdiger Striese und Schebitzer Gerichtsamt.

Wanke.

5466. Reichenbach den 6. May 1830. Da der Adjudicatarius des Carl Friedrich Denkeschen Freyhauses Fol. 51. zu Steinseifersdorf der Johann Friedrich Schubert die Kaufgelder nicht vollständig bezahlt hat, so wird auf den Antrag der Interessenten dieses ortsgerichtlich auf 52 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus resubhastirt, und ein peremtorischer Verkaufstermin auf

den 11. November c.

in der Amts-Canzley zu Steinseifersdorf anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter.

Wichura.

Anzeige.

5750. Görlitz. Hieselbst stehen 10 Stück verschiedene und sehr schöne transparente Gemälde, jedes 33 Zoll und 37 Zoll lang, nebst dem zu deren Aufstellung und Beleuchtung erforderlichen Apparat zum Verkauf. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreye Briefe die Expedition der Oberlausitzischen Fama in Görlitz.

Beylage

zu No. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. September 1830.

Subhastations-Patent.

5694. Lauban den 6. September 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte werden im Wege der Execution nachstehende, dem Fleischer-Aeltesten Scholze gehörige Realitäten subhastirt:

1) das hierselbst auf der Brüdergasse gelegene Wohnhaus und Bierhof, gerichtlich 703 Rthl. 25 Sgr. 3 Pf. taxirt;
2) der vor dem Görlitzer Thore am Kapellenberge belegene, 12 Schfl. 8 Mtz. Dresdner Maaß Aussaat betragende, gerichtlich auf 603 Rthl. 22 Sgr. 5 Pf. taxirte Acker;
3) eine halbe Scheune;
4) eine ganze Scheune, zusammen taxirt 215 Rthl. 6 Sgr. 9 Pf.;
5) die hierselbst sub Nro. 1. und 2. belegenen beiden Fleischbänke, wovon jede 75 Rthl. taxirt ist.

Hierzu ist ein einziger peremtorischer Termin auf

den 7. December c. Nachmittags 3 Uhr

in unserm Geschäftslocale hierselbst anberaumt worden, in welchem Gebote auf die gesammten hier genannten Realitäten und auf einzelne derselben abgegeben werden können, und wozu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, und die Taxen in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Das Königl. Gerichtsamt der Stadt Lauban.

Subhastation und Edictal-Citation.

5131. Guhrau den 3. Juli 1830. Nachdem über den Nachlaß des zu Kainzen hiesigen Kreises verstorbenen Maurergesellen Anton Fröhlich auf den Antrag der Erben heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, auch in Gefolge dessen die nothwendige Subhastation der zur Masse gehörigen, auf 30 Rthl. abgeschätzten Häuslerstelle Nro. 35. in Kainzen verfügt, und der Bietungs- und resp. Liquidations-Termin auf

den 7. October c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt worden, so werden dazu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, so wie diejenigen, welche Forderungen an die Nachlaßmasse zu machen haben, mit dem Präjudiz vorgeladen, in dem zugleich

anstehenden Liquidationstermine ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls die aussenbleibenden Creditoren nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

5734. Breslau den 24. August 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 5563 Rthlr. 3 Sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 5155 Rthlr. belasteten Nachlaß des Probenträgers Gottlieb Oßwald, am 11. August d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 2. December 1830 Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Borewsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Müller und Hirschmeyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5273. Schloß Neurode den 12. August 1830. Auf dem vormals Franz Assner- jetzt Joseph Böhmischen Kretscham zu Gabersdorf Glätzer Kreises, Vol. I. No. 102. des Hypothekenbuches, sind vermöge Schuld- und Hypothekenprotokolls vom 25. October 1799 133 Rthlr. 10 Sgr. als Darlehn für die Müller Georg Nagelschen Erben in Mühldorf eingetragen, welche schon im Jahr 1806 zurückgezahlt worden sein sollen. Da nun die Nagelschen Erben größtentheils zerstreut und unbekannt, auch sich erforderlich zu legitimiren unfähig sind, und das Hypotheken-Instrument vom 25. October 1799 verloren gegangen ist, so werden die Georg Nagelschen Erben, deren weitere Erben und Nachfolger, Cessionarien und Pfandinhaber, und welche sonst in ihre Rechte getreten, zu dem

den 4. October c. Vormittags 10 Uhr

in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß sie ausbleibenden Falls mit allen Ansprüchen an die gedachte Post präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das instrumentum ex quo amortisirt, die Post selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt

4738. Schömberg den 6. Juli 1830. Auf den Antrag der Erben des hierorts verstorbenen Schuhmachers und reisenden Weinkaufmanns Franz Schinke,

Be-

Besitzer des Grundstücks No. 9. zu Schömberg ist über den nach dem Inventario sich auf 353 Rthlr. belaufenden und mit 847 Rthlr. Schulden belasteten Nachlaß desselben der Concurs eröffnet, und terminus licitationis auf

den 11. October c. a. Vormittags um 9 Uhr

anberaumt worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger der Masse aufgefordert, in diesem Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Löwe an hiesiger Gerichtsstätte entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen dieserhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird in Gemäßheit der Cabinets-Order vom 16. May 1825. bald nach Abhaltung des Termins die Abfassung des Präclusions-Urtels erfolgen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5051. Ratibor den 16ten July 1830. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die ausgetretenen Kantonisten Joseph und Peter Prowinsky aus Altendorf, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 21. November 1830 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Jüttner angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

4255. Waldenburg den 10. Juny 1830. Der Bauergutsbesitzer Gottfried Heinzel, welcher im Jahre 1820 aus Nieder-Kunzendorf entwichen ist, und seitdem keine Nachricht von seinem Leben gegeben hat, wird auf Antrag seiner zurückgelassenen Ehegattin und Kinder vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens bis zu dem auf

den 22sten März 1831

im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Kunzendorf anberaumten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird. Das Gerichtsamt Nieder-Kunzendorf.

4748. Trebnitz den 2. July 1830. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers über die künftigen Kaufgelder der in via executionis subhastirten Pucherschen Erbscholtisei zu Schimmerau sub No. 1. des Hypothekenbuchs, am 12. März c. der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche ein Termin auf

den 4. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller in unserem Partheienzimmer anberaumt worden, so werden sämmtliche unbekannte Realgläubiger gedachten Guts vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termine weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1521 Bunzlau den 2. Februar 1830. Bei dem Königl. Stadtgericht ist darauf angetragen:

1) den vom Königl. Preuß. Militair entlassenen, im Frühjar 1816 als Tuchmachergeselle auf Wanderschaft gegangenen Carl Fennert, ein Sohn des im ehemaligen Sommerholdschen Regimente zu Magdeburg gestandenen Unteroffizier Gottfried Fennert;

2) den Weißgerbergeselle Johann Gotthardt Weinknecht von hier, welcher schon im Jahre 1798 auf Wanderschaft begriffen, und über dessen Leben und Aufenthalt, so wie über das Leben und den Aufenthalt des erstgenannten Fennert die Nachrichten fehlen, gerichtlich für todt zu erklären.

Des 2c. Fennert hiesiges Vermögen besteht in 23 Rthlr. 11 Sgr., und das Vermögen des 2c. Weinknecht in 18 Rthlr. 21 Sgr. Der Tuchmachergeselle Carl Fennert und der Weißgerbergeselle Joh. Gotthardt Weinknecht, oder in sofern dieselben gestorben sind, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer werden daher hierdurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten schriftlich oder persönlich bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht in dessen Registratur, spätestens aber in dem auf

den 22. Decbr. 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputato, Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Schulze im hiesigen Stadtgerichts-Locale angesetzten Termine zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten. Wenn der 2c. Carl Fennert und der 2c. Joh. Gotthardt Weinknecht weder persönlich erscheinet, noch sich schriftlich meldet, so wird er für todt erklärt, demnächst aber sein hiesiges Vermögen seinen alsdann bekannten Erben, nachdem sie sich gehörig legitimirt haben, oder in Ermangelung solcher Legitimation der dazu berechtigten öffentlichen Behörde zugesprochen und zur freien Verfügung verabfolgt werden. Als Bevollmächtigten

schla-

schlagen wir dem ꝛc. Fenneck und ꝛc. Weinknecht, wenn es ihnen hier an Bekanntschaft fehlt, den Justiz=Commissarius Nimmer vor.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4311. Liebenthal den 7. Juny 1830. Nachdem über die Kaufgelder des im Löwenbergschen Kreise und in hiesiger Jurisdiction gelegenen, dem Bauer Joseph Schwanitz gehörig gewesenen Bauerguts Nro. 53. zu Hennersdorf, der Liquidationsprozeß von uns auf den Antrag eines Realgläubigers eröffnet worden ist, so haben wir einen Termin vor unserm Deputirten, dem Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Heidrich auf

den 6. October 1830 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte zur gebührenden Anmeldung der Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgelder angesetzt. Wir laden nun zu demselben alle unbekannten etwaigen Realgläubiger und Realprätendenten entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, vor, und werden dieselben, im Falle ihres Aussenbleibens mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

5680. Breslau den 25sten Juli 1830. Ueber den Nachlaß des Kaufmann Gottlieb Lindner ist der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet, und der Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger, so wie zur Wahl eines neuen Curators oder Beibehaltung des bisherigen Interims=Curators auf

den 23. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich in demselben zu melden, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Auswärtigen Gläubigern werden die Justizcommissarien: Pfendsack, Müller und Ackermann zu Mandatarien vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Aufgebot verlorner Hypotheken=Instrumente.

5681. Bauerwitz den 6. September 1830. Alle diejenigen, die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber an das angeblich verloren gegangene Schuld= und Hypotheken=Instrument, welches der hiesige Bürger Johann Myhatsch unterm 30. April 1799 dem Bernhard Mende zu Wernersdorf über 213 Rthlr. 10 Sgr. mit 5 pro Cent Zinsen ausgestellt, und auf seiner hiesigen Possession No. 60. nebst Zubehör Rubr. III. No. 6. hat eintragen lassen, so wie an die gleichfalls angeblich verloren gegangene Urkunde vom 26. October 1803, mittelst welcher der ꝛc. Mende dieses Capital dem Bauer Franz Wenzel zu Kreuzendorf cedirt hat, einen Anspruch zu machen haben, werden zur Anzeige und Bescheinigung dieses Anspruchs binnen 3 Monaten, spätestens aber

den

den 31. December c. früh um 10 Uhr

hieselbst vor uns mit der Warnung aufgefordert, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das gedachte Hypotheken-Instrument und an die gedachte Cessions-Urkunde resp. an das Capital selbst präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Amortisations-Erklärung des Hypotheken-Instruments und der Cessions-Urkunde verfahren werden, demnächst aber ein neues Instrument für den Gläubiger ausgefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

4136. Reinerz den 11. Juni 1830. Es haften für den Feldgärtner und Weber Johann Kluger zu Järcker:

1) auf dem sub Nr. 52 des Hypothekenbuches zu Lewin belegenen Hause und Garten dem Joseph Welzel gehörig, laut Schuld- und Hypothekeninstruments des Vorbesitzers Joseph Tautz vom 19ten März 1823 eingetragen ex decreto de eodem 38 Rthlr. 2 sgr. 10$\frac{2}{7}$ pf. gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen;

2) auf dem sub Nr. 131 des Hypothekenbuches zu Lewin belegenen Grundstücke der Farbe und Mangel nebst Zubehör, dem Mangelmeister Franz Siegel gehörig, laut Schuld- und Hypotheken-Instruments des Vorbesitzers Joseph Dinter vom 23sten März 1822. eingetragen ex decreto vom 12. Juni 1822. 152 Rthlr. 11 sgr. 5$\frac{1}{7}$ pf. Courant oder 400 Floren Münze gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen.

Diese beiden, angeblich verbrannten Schuld- und Hypotheken-Instrumente werden hierdurch aufgeboten, und alle diejenigen, welche an diese beiden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, ad Terminum

den 1. October c. Vormittags 11 Uhr

in das Lokale des Königl. Stadtgerichts vorgeladen um ihre Ansprüche geltend zu machen und zu erweisen. — Meldet sich in diesem Termine Keiner derselben, so werden gedachte Instrumente amortisirt und beide Posten auf Grund des gerichtlichen Präclusions-Urtels, so wie der Quittungen des rc. Kluger im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Reinerz und Lewin.
Schmiedel.

Servitut- und Dienst-Ablösung.

5348. Ober-Gorb den 4. August 1830. In Gemäßheit der §. §. 11. und 12. des Allerhöchsten Ausführungs-Gesetzes vom 7. Juny 1821 bringt die unterzeichnete Special-Commission nachbenannte, in mehreren zum Lehnsfürstenthum Sagan gehörigen Dörfern wieder in Antrag gebrachten Auseinandersetzungen zur öffentlichen Kenntniß:

a. die Dienstablösung der Bauern und Großgärtner zu Ober-Mednitz;
b. die Hutungs- und Gräserei-Separation zwischen dem Herzogl. Dominio und der Gemeinde daselbst;
c. die Hutungs- und Gräserei-Separation zwischen dem Herzogl. Dominio und der Gemeinde zu Gladisgorpe; und
d. die von dem Herzogl. Dominio beabsichtigte Reluition des Hutungsrechtes der Gemeinde zu Loos im dasigen herrschaftl. Groß- und Sauteiche.

Alle

Alle diejenigen, welche bei diesen Auseinandersetzungen ein Interesse zu haben vermeinen, werden hiermit eingeladen, in dem zu ihrer Vernehmung auf

den 11ten December d. J.

im herrschaftlichen Wohngebäude zu Ober=Gorb bei Sagan anstehenden Termine zu erscheinen und sich zu erklären, ob sie bei Vorlegung der resp. Auseinandersetzungspläne zugezogen sein wollen. Die Nichterscheinenden aber müssen die qu. Auseinandersetzungen gegen sich gelten lassen und können, selbst im Fall der Verletzung, später mit keinen Einwendungen mehr gehört werden.

Königl. Special=Commission für den Saganer Kreis.

Offene Arreste.

5708. Breslau den 1. Septbr. 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des gewesenen Schiffseigenthümers und Hausbesitzers Joh. Gottlieb Schöbitz heute der Concursproceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes= und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5354. Glogau den 6. August 1830. Da über das Vermögen des Gutsbesitzer Christian Friedrich Adolph von Uechtritz und Steinkirch auf Harta der Concurs eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Cridario Gelder, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, hiervon an Niemand etwas zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober=Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß, wenn dennoch an Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concursmasse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfand= und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

Erbschafts = Theilung.

1939. Glogau den 20sten July 1830. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §.

317.

317. seq. Tit. 17. Th. I. des allgem. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 7ten Juni 1830 zu Liegnitz verstorbenen Rendanten der dasigen Königl. Haupt-Instituten-Casse Christian Wilhelm Ersch die bevorstehende Theilung des Nachlasses hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an denselben in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz. v. Götze.

Auctionen.

5751. Glogau den 18. Septbr. 1830. Am 4ten und 5ten October d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte verschiedene Sachen versteigert werden, als: Perlen und andere Pretiosen, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Meubles und Hausgeräth, eine Boussole mit Zubehör, Landkarten und Bücher. Das Auctions-Verzeichniß ist bey mir unentgeltlich zu bekommen.

Sporn, O. L. G. Auctionator.

5729. Ohlau den 14. Septbr. 1830. Das zum Tabackfabrikant Hyronimus Mollschen Nachlasse gehörige Mobiliare, Kleidungsstücke, Wäsche rc. soll in dem auf den 21. October c. Vormittags 9 Uhr im Mollschen Hause anberaumten Termine an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5771. Breslau den 20. Septbr. 1830. Es sollen am 12. October d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße die zu dem Nachlasse der Frau Majorin Galinsky gehörigen Effecten, bestehend in Jouvelen, Kleinodien, Gold und Silbergeschirr, Porzelan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Betten, Meubles, Kleigungsstücken, Kupferstichen, einigen Büchern und allerhand Vorrath zum Gebrauch an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Stadt-Waisenamts.

5636. Breslau. Es sollen am 23sten Septbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 19. auf der Junkernstraße die zur Feiereisenschen Concurs- und Zieglerschen Nachlaß-Masse gehörigen Effecten, bestehend in zwey plattirten Girandoln, einen silbernen Becher mit Schaumünzen, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Leinenzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und allerhand Vorrath zum Gebrauch an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

Donnerstag den 23. September 1830.

Breslauer Intelligenz = Blatt
zu No. XXXVIII.

Subhastations = Patente.

5764. Ohlau den 27sten August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Stellmacher Gottlieb Schunkeschen Besitzung sub No 121. zu Vorstadt Ohlau nebst Zubehör, welche im Jahre 1830. auf 2197 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

den 22. November 1830.,
den 26. Januar 1831., besonders aber in dem letzten Termine
den 25 März 1831. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Land= und Stadtgerichts = Assessor Hrn. Eimander im Terminezimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special = Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

5760. Hirschberg den 28. August 1830. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 646. hierselbst gelegene, auf 1120 Rthl. abgeschätzte, zum Nachlasse des Fleischermeister Hornig gehörige Haus in termino

den 22. November d. J. Vormittags 9 Uhr

als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

5765. Sprottau den 10. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub Nro. 217. in der Glogauer Vorstadt belegene Sattlermeister Stenschsche Haus, welches auf 518 Rthl. 21 sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 20. November Nachmittags um 3 Uhr

vor

vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Albinus anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5683. Breslau. den 10. Septbr. 1830. Der zum öffentlichen Verkauf des der Susanna Dorothea verwit. Nowack geb. Wendrich gehörigen, nach dem Materialien-Werthe auf 3900 Rthl. 16 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 57.6 Rthlr. abgeschätzten, auf der Schuhbrücke Nro. 1794. des Hypothekenbuchs, der Gasse aber No. 64. belegenen Hauses, auf den 24. Septbr. d. J. anberaumte peremtorische Bietungstermin auf

den 29. October 1830. Vormittags 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Mutzel im Partheienzimmer Nro. 1. angesetzt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem neuen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag in sofern kein gesetzlicher Widerspruch stattfindet, zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht. g.)

5766. Lüben den 12. Septbr. 1830. Das in der Steinauer Vorstadt hieselbst sub Nro 68. belegene Tuchmacher Sennersche Wohnhaus gerichtlich auf 70 Rthlr. 20 sgr. 6 pf. taxirt, ist auf den Antrag der Kaufmann Jünglingschen Erben sub hasta gestellt, und ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf

den 6. Decbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr

angesetzt worden. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Stunde vor uns in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich haben wir über die künftigen Kaufgelder den Liquidations-Prozeß eröffnet, und laden alle unbekannten Gläubiger ein, am obgedachten Termin zur bestimmten Stunde am bezeichneten Orte ebenfalls vor uns zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, außenbleibenden Falls aber haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen an dieselbe, den Käufer des Grundstücks, und die zur Hebung gelangenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5759. Bolkenhayn den 12. Septbr 1830. In dem zum öffentlichen Ver- Verkaufe des in der Niedervorstadt hierselbst sub No. 39. gelegenen auf 65 Rthlr. 3 sgr. seinem Material-Werthe nach gerichtlich abgeschätzten Hauses und Gärtchen, am 8ten Septbr. c. angestandenen Termine nur ein Gebot von 40 Rthlr. abgegeben worden, so haben wir zur Fortsetzung der Subhastation einen nochmaligen Bietungstermin auf

den 22. October c. Vormittags 9 Uhr

anberaumt, zu welchem wir hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5738. Ohlau den 13. September 1830. Im Antrage der Realgläubiger soll die zu Linden sub Nro. 14. belegene, den Bittermannschen Erben angeho-

hörige Erbscholtisei mit allen dazu gehörigen Realitäten, welche auf 1249 Rthlr. 28 Sgr. abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe sind 3 Termine auf

den 20. October c.,
den 20. November c.,
den 22. December c. Vormittags 9 Uhr

von welchen der letzte peremtorisch ist, in dem Gerichtslocale zu Linden anberaumt worden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, besonders in dem peremtorisch anstehenden Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß an den Meistbietenden, wenn kein gesetzlicher Anstand obwaltet, der Zuschlag erfolgen, und auf unstatthafte Nachgebote keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit in unserer Gerichtskanzley einzusehen.

Gerichtsamt Linden.

5745. Breslau den 23. July 1830. Die zu Belmsdorf im Namslauschen Kreise gelegene Bauergüter Nro. 3., auf 872 Rthl., Nro. 5. auf 972 Rthl., No. 6., auf 922 Rthl., und die Wassermühle No. 2., auf 160 Rthl. nach der gerichtlichen Taxe abgeschätzt, sollen auf den Antrag der v. Huffschen Vormundschaft im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Der Bietungstermin steht

am 6. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kisker im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, nach erfolgter Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5746. Breslau den 23sten July 1830. Das im Namslauschen Kreise gelegene Gut Belmsdorf, den Urbarien-Commissarius v. Huffschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt mit Ausschluß der dazu gehörigen Wassermühle und der 3 Bauergüter 26,677 Rthl. 29 Sgr. 7 Pf. Der anderweitige Bietungstermin steht

am 1. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kisker im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5268.

5284. Breslau den 23sten July 1829. Das im Breslauschen Kreise gelegene Rittergut Neuen, zur Gutsbesitzer Gottlieb Meydelschen Liquidations-masse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 15,033 Rthlr. 21 Sgr. 3½ Pf. Die Biethungs-Termine stehen:

am 30. November 1830,
am 3. März 1831, und der letzte Termin,
am 3. Juny 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Meyer im Partheien-zimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4856. Schloß Gröditzberg den 5. Juli 1830. Das zu Nieder-Alzenau am Grödtzberge sub No. 78. belegene Haus des Johann Georg Lange ortsgerichtlich auf 112 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf. geschätzt, wird Schuldenhalber

den 5. October c. Nachmittags um 4 Uhr

peremtorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Johann George Lange zur Bescheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Justizamt der Benecke v. Gröditzbergschen Herrschaft Gröditzberg.

5130. Frankenstein den 23. July 1830. Auf den Antrag des Magistrats ist dato die nothwendige Subhastation der sub Nro. 110. von Silberberg belegene, und auf 65 Rthlr. nach dem Materialwerth abgeschätzten Brandstelle verfügt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 16. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr

auf dem Rathhause zu Silberberg vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Grögor anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen. Zugleich werden die unbekannten Erben der Besitzerin, verehel. gewesene Weißgerber Volkmer, Francisca geb. Koblitz aufgefordert, ihre Gerechtsame im obigen Termine wahrzunehmen, widrigenfalls sie in den Verkauf und in den Zuschlag an den Meistbietenden einwilligend werden geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5055. Glogau den 20. July 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des Johann George Nerlich gehörigen, ortsgerichtlich auf 399 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Freihäuslerstelle sub No. 18. zu Barschau, haben wir einen Termin auf

den 16. October d. J. Vormittags um 9 Uhr

in

in loco angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Zu demselben Termine laden wir alle unbekannte Nachlaßgläubiger unter der Warnung vor, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Masse und die zur Hebung kommenden Gläubiger präcludirt werden sollen.

Das Gerichtsamt der Barschauer Stiftsgüter.

4855. Ohlau den 6ten July 1830. Auf den Antrag der Realgläubiger ist die Subhastation der Tschirlingschen Besitzung Nro. 65. zu Zedlitz, der Weinberg genannt, nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 206 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

am 16. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königlichen Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Herrn Pedell im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5120. Gleiwitz den 28. Juli 1830. Die zum Bernhard Zembolschen Nachlasse gehörigen, hinter dem hiesigen Gymnasio gelegenen, auf 252 Rthl. gewürdigten $2\frac{1}{2}$ Haferbeete Acker No. 14. des Hypothekenbuchs, sollen im Wege der freywilligen Subhastation in termino

den 19. October d. J.

auf hiesigem Gerichtszimmer meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5047. Hermsdorf unterm Kynast den 16. July 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Erbes-Regulirung die freiwillige Subhastation des dem verstorb: Gottlieb Schmidt zu Giersdorf seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 124. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 11. März 1829 auf 194 Rthlr. 19 Sgr. 2 Pf. Courant gewürdigten Auen-Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Geboten auf

den 16ten October c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Giersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werdn wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht, als Gerichtsamt der Herrschaft Giersdorf.

Sub-

Subhastation und Edictal-Citation.

5551. Greiffenstein den 27sten August 1830. Ueber den Nachlaß der Maria Rosina Stelzer ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, zum nothwendigen Verkauf des zu diesem Nachlasse gehörigen, auf 306 Rthlr. 4 Sgr. 2 Pf. abgeschätzten Hauses und Bodens sub No. 26. zu Blumendorf Löwenbergschen Kreises, so wie zur Anmeldung aller Nachlaß-Ansprüche steht ein Termin

den 27. November c. Vormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzley an, zu welchem wir hiermit Kauflustige und alle unbekannten Gläubiger, die erstern mit dem Bedeuten, daß die Adjudication an den Meistbietenden geschehen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, die letztern unter der Warnigung vorladen, daß dieselben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Hatscher. Greulich.

Edictal-Citationen.

5754. Breslau den 18. September 1830. In der Nacht vom 2. zum 3. September c. sind in der Gegend von Czarnuchowitz auf einem Nebenwege im Grenzbezirke 2 Ctr. 7 Pfd. Zucker, 1 Ctr. 23 Pfd. Coffee von den Grenzbeamten angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens

am 4ten November c.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Berun-Jabrzeg zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director
v. Bigeleben.

5697. Liebenthal den 6. September 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal wird bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder der Johann Gottfried Scholzeschen Folgemühle sub Nro. 142. zu Röhrsdorf ist der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Liquidation und Verification der Forderungen ein Termin auf

den 28. December 1830 Vormittags 9 Uhr

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Heidrich hieselbst angesetzt haben. Es werden alle etwanige unbekannte Realgläubiger des rc. Scholz aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Grundstück prä-

präcludirt und ihnen damit ein Stillschweigen, gegen den Käufer und die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Uebrigens werden ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarius Franzki zu Löwenberg und Justiz-Commissionsrath Hälschner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5195. Liegnitz den 24. July 1830. Nachdem über den Nachlaß des Bürger und Brauermeister Johann Benjamin Gotthelf Hornig hieselbst auf den Antrag seiner Beneficialerben per decretum vom 29. May 1830 der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fritsch auf

den 23 November a. c. Vormittags um 10 Uhr

im hiesigen Gerichtsgebäude angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Die ausbleibenden Creditoren werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Unbekannte, oder am persönlichen Erscheinen Verhinderte können sich an die Herren Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und von Beyer wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen. Königl. Land- und Stadtgericht.

4701. Breslau den 22. Juny 1830. Ueber den Nachlaß des zu Creutzburg verstorb. Major Friedrich v. Scharowitz ist heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 28. October c. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendar Hrn. v. Falkenhausen im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Verlornes Hypotheken - Instrument.

4229. Goldberg den 26. Mai 1830. Es ist das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 6ten September 1805, auf dessen Grund 65 Rthl. 9 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf. auf dem Vorwerke Nr. 7. zu Wolfsdorf für Johanne Christiane, Johann Gottlieb und Johanne Eleonore, Geschwister Willenberg als ihr Vatererbe eingetragen sind, verloren gegangen und der gegenwärtige Besitzer des verpfändeten Grundstückes, Vorwerksbesitzer Grüttner, hat das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 4 October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner an-

be-

beraumt und fordern alle diejenigen, welche an die 65 Rthl. 9 sgr. 3$\frac{3}{7}$ pf. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret ihnen damit gegen die Besitzer des verpfändeten Grundstückes und die Ausstellerin des Instrumentes Johanne Christiane verwittwete Willenberg geborne Maruschke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 65 Rthlr. 9 sgr. 3$\frac{3}{7}$ pf. aber gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Niedhart.

Offener Arrest.

5511. Koslau den 23. August 1830. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann F. W. Skaba in Folge seiner Provocation auf das beneficium cessionis bonorum heute der Concurs eröffnet, und dem gemäß sein Mobiliar-Vermögen und Activ-Forderungen desselben in Beschlag genommen worden sind, so wird Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen, daß, wenn dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Küchler.

Anzeigen.

5768. Breslau den 20. Septbr. 1830. Donnerstags den 30. Septbr. Vormittags um 10 Uhr wird unter dem Vorsitz des Hrn. Stadtrath Itzinger zur Regulirung der Gewerbesteuer für die Mitglieder des Handels erster Abtheilung auf das Jahr 1831. die Wahl der fünf Abgeordneten und ihrer Stellvertreter im Conferenzzimmer auf der Börse statt finden. Indem wir solches zur Kenntniß sämmtlicher an unserer Börse recipirten Hrn. Kaufleute bringen, ersuchen wir dieselben auch zugleich dringend: sich Behufs dieser Wahl recht zahlreich daselbst einzufinden, und hoffen, daß keiner sich der Beiwohnung derselben ohne gegründete Ursachen entziehen werde. Die geordneten Kaufmanns-Aeltesten.

Eichborn. Landeck. Schiller.

Freitag den 24. September 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXVIII.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung der Beköstigungs-, Bekleidungs- und Beheitzungs-Bedürfnisse für das Königl. Land-Armenhaus zu Creutzburg.

5755. Die Beköstigungs-, Bekleidungs-, Beheitzungs-, und Beleuchtungs-Bedürfnisse des Königl. Land-Armenhauses zu Creutzburg sollen für das Jahr 1831 im Wege des öffentlichen Aufgebotes an den Mindestfordernden verdungen werden.

Es werden dazu ohngefähr erfordert

I. Zur Beköstigung:

1200	Scheffel	Roggen,
236	—	Gerste,
60	—	Erbsen,
10	—	Hirse,
26	—	gewöhnliche Perlgraupe,
5	—	dergl. feine,
60	—	ordinaire Gerstengraupe,
5	—	feine dergl,
60	—	ordinairee Heidegraupe,
4	—	feine dergl.,
6	—	Hafergrütze,
10	—	Waitzenmehl,
120	Pfund	Reiß,
3100	—	Butter,
16500	—	Rind-, Hammel- und Schweinefleisch,
230	—	Kalbfleisch,
32100	Quart	Bier.

II.

II. Zur Bekleidung:

550	Ellen	olivengrün Tuch, $\frac{7}{4}$ Ellen breit,
100	—	grünen Futterzeug, $\frac{5}{4}$ — —
550	—	rohe Futterleinwand, $\frac{7}{4}$ Ellen breit,
160	—	weiße Schürtzenleinwand, $\frac{5}{4}$ Ellen breit,
150	—	gestreifte dergleichen, $\frac{5}{4}$ — —
1400	—	weiße flachsene Hausleinwande zu Hemden und Betttüchern, $\frac{7}{4}$ Ellen breit,
340	Stück	kattune Halstücher,
36	—	dito bessere,
30	Ellen	Kattun zu Kommoden, 1 Elle breit,
40	—	gemustertes weißes Nesseltuch zu Hauben und Kommodenstreifen, $1\frac{1}{4}$ Elle breit,
10	—	glatten Schleier zu Haubenstreifen, $1\frac{3}{4}$ Elle breit,
50	—	bunt gestreifte Leinwande zu Sommeranzügen für die Mädchen, $\frac{5}{4}$ Ellen breit,
150	—	Drillig zu Madratzen und Säcken, $\frac{7}{4}$ Ellen breit,
200	—	Handtücher-Drillig $\frac{3}{4}$ — —
34	—	Tischtücher-Drillig $\frac{7}{4}$ — —
100	Paar	fahllederne Mannsschuhe,
36	—	Knaben-Halbstiefeln,
100	—	Manns-) Schuhsohlen,
36	—	Knaben-)
70	—	Frauenschuhe,
20	—	Mädchenschuhe,
70	—	Frauen-) Schuhsohlen,
20	—	Mädchen-)
24	Stück	schwarz lakirte Mützenschirme,
136	Pfund	dreidräthig gezwirnte Strickwolle.

III. Brenn-, Beleuchtungs- und Beheitzungs-Materiale.

100	Klaftern	Buchen-, Birken- oder Erlen-Leibholz,
200	—	Kiefern-Leibholz,
550	Pfund	gezogene Lichte, a 18 Stück aufs Pfund,
16	—	gegossene Lichte,
50	Quart	Rüböl zur Beleuchtung der Hauslaternen,
430	Pfund	Seife,

Die

Die Ablieferung aller dieser Bedürfnisse geschieht in den vor der Direction des Land-Armenhauses nach dem Bedarf des Instituts zu bestimmenden Raten und Zeitfristen.

Der Licitations-Termin, in welchem die Bedingungen vollständig vorgelegt werden sollen, wird au

den 19. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

festgesetzt und in dem Kanzleylocal des Land-Armenhauses zu Creutzburg abgehalten werden.

Wenn die Licitation an dem dazu bestimmten Tage nicht beendigt werden sollte, so wird dieselbe an dem darauf folgenden Tage fortgesetzt werden.

Der Zuschlag und die beliebige Auswahl unter den Licitanten wird der Königl Regierung ausdrücklich vorbehalten.

Die Licitation wird sowohl auf die einzelnen Gegenstände der Bedürfnisse gerichtet, als auch auf die gesammte Lieferung vorgenommen werden.

Die Licitanten bleiben an ihre Gebote gebunden und entrichten in annehmbaren Papieren oder sonst in gültigen Documenten eine Caution von 10 pro Cent des Betrages der übernommenen Lieferung.

Diese Caution wird bei der Direction des Land-Armenhauses niedergelegt und in dem Termine selbst berichtiget.

Von den Tuchen, Futterzeigen, jeder Art Leinwand, Schleier und Nesseltuch müssen die Bietenden Proben vorzeigen und zur Vergleichung niederlegen. Oppeln den 14ten September 1830. g.)

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Subhastations-Patente.

5790. Breslau den 3. Septbr. 1830. Zum öffentlichen Verkauf des Uhrmacher Anton Frankschen, im Jahre 1829. nach dem Materialienwerthe auf 2215 Rthlr. 17 sgr. 2 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2815 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten, auf dem Hinterdom belegenen, im Hypothekenbuche mit No. 63. bezeichneten Hauses ist ein neuer Bietungstermin auf

den 2. December 1830. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Beer im Partheienzimmer No. 1. angesetzt worden, da dieses Haus in dem vorigen Termine für das Gebot von 1000 Rthlr nicht hat zugeschlagen werden können. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und

hat

hat der Meistbietende den Zuschlag, in sofern keine gesetzlich zu beachtende Anstände eintreten, zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5644. Grünberg den 4. September 1830. Das Tuchmacher Jeremias Augspachsche Wohnhaus No. 163. im 2ten Viertel in der Todtengasse, taxirt 331 Rthl. 2 Sgr., soll im Wege der Subhastation in termino

den 4. December d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5763. Bunzlau den 24. August 1830. Auf Antrag des Vormundes der minorennen Kinder der verwit. verstorbenen Basteibesitzer Jung Anne Rosine geb. Prätsch, soll die von derselben besessene sub No. 67. hierselbst gelegene Bastey, welche nach der gerichl. aufgenommenen Taxe nach dem Materialwerthe auf 198 Rth. 3 sgr. 6 pf., nach dem Ertragswerthe auf 80 Rthl. 20 sgr. und nach dem Mittelwerthe auf 139 Rthlr. 11 sgr. 9 pf. taxiret, und in der Feuer-Societät mit 70 Rth. versichert worden, Theilungshalber im Wege der öffentlichen Subhastation verkauft werden, wozu der einzige peremtorische Licitationstermin auf

den 3. December c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Deputato, Königl. Stadtgerichts-Assessor Hrn. Lachmann angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags nach Einwilligung der Realgläubiger, Fall keine gesetzliche Hindernisse eintreten, gewärtig zu sein.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Burmann.

5242. Hermsdorf unterm Kynast den 9. August 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der dem Schenkwirth Gottlieb Benjamin Käseschen Hauses zu Hartenberg seither zugehörig gewesenen, sub No. 34. allodit belegenen, und in der gerichtlichen Taxe vom 12. July 1830 auf 2906 Rth. 28 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigten Schenkhauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 25. October c. und auf

den 28. December c.,

zur Aufnahme von Geboten angesetzten Terminen, besonders aber in dem auf

den 25. Februar 1831

anstehenden letzten und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzley allhier entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Schenkhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem be-

sag-

sagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

5163. Schmiedeberg den 28. July 1830. Das allhier sub No. 170. belegene Fleischer Hahrsche Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe und nach Abzug der Lasten und Abgaben einen Werth von 159 Rth. erreicht, soll zur Befriedigung der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 15. October a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht an.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5255. Jauer den 7ten August 1830. Zum öffentlichen Verkauf des auf 86 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzten Carl Gottlob Fritsche schen Freyhauses Nro. 19. in Prausnitz mit einem Garten, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 25. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr in Prausnitz anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

5340. Liebenthal den 6. August 1830. Unterzeichnetes Gericht subhastirt die sub No. 28 b. zu Krummölse gelegne, auf 137 Rthlr. ortsgerichtlich taxirte Caspar Seiffertsche Schmiede und resp. Häuslerstelle auf den Antrag des Besitzers und ladet Kauflustige zu dem auf

den 6. November d. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzten einzigen Bietungstermine hiermit vor, und wird der Zuschlag an den Meistbiethenden nach Einwilligung des Besitzers erfolgen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5317. Frankenstein den 16. August 1830. Die zu Ober-Diersdorf sub Nro. 18. belegene Freygärtnerstelle sammt Zubehörungen, welche ortsgerichtlich 662 Rthlr. 20 sgr. Courant abgewürdigt, und wovon das Wohngebäude bey der Rustical-Feuer-Societät, Nimptschschen Kreises mit 125 Rthlr. versichert steht, soll ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 28. October d. J. Vormittags um 10 Uhr und
Nachmittags von 2 bis 6 Uhr

in der herrschaftlichen Kanzley zu Ober-Diersdorf anberaumten peremtorischen Termine zum öffentlichen Verkauf gestellt werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein- und vorladen, mit dem Bemerken, daß der Meistbietende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gerichtsamt zu Ober-Diersdorf.

5377. Breslau den 31sten July 1830. Das auf dem Stadtgut-Elbing hierselbst unter No. 742. des Hypothekenbuchs, neue No. 65. belegene Grundstück, den Andorfferschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation ver-

verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 212 Rthl. 15 Sgr. Der Bietungstermin steht

am 7. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann bei dem Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königliche Stadtgericht.

v. Blankensee.

5198. Ohlau den 16. July 1830. Auf den Antrag der Hoppeschen Erben ist Theilungshalber die Subhastation der Johann George Hoppeschen Gärtnerstelle Nro. 29. zu Runzen nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 369 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine

am 6. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königlichen Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Herrn Pedell im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5122. Fürstenstein den 27. July 1830. Das Johann Gottfried Langersche, sonst Friedrich Kreuchsche, auf 1227 Rthlr. 10 Sgr. ortsgerichtlich abgeschätzte Freihaus und Wassermühle Nro. 2. zu Nieder-Wernersdorf Bolkenhainer Kreises, soll wegen nicht gezahlter Kaufgelder in den auf

den 24. September,
den 25. October hieselbst und
den 25. November l. J.

in dem Gerichtskretscham daselbst anberaumten Bietungsterminen, von welchen der letztere peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5241. Hermsdorf unterm Kynast den 21. July 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des der Wilhelmine Auguste geschiedenen Trompeter Martin geb. Ludwig zu Warmbrunn Altgräfl. Antheils seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 64 b. alldort belegenen, und in der gerichtlichen Taxe vom 2. July 1830 auf 715 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in den auf

den

den 24. September c. und
den 25. October c.,
zur Aufnahme von Geboten angesetzten Terminen, besonders aber in dem auf
den 26. November c.
anstehenden letzten und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

5421. Guhrau den 27. Juli 1830. Das Haus der Färber Carl Steinschen Erben No. 122. der Stadt, taxirt 467 Rthlr. 10 sgr. wird auf ihren Antrag subhastirt, es steht der Bietungstermin auf
den 6. November c. Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtgerichte an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Das Haus ist seit langen Jahren zur Färberey eingerichtet, und können die besonders taxirten Färbereygeräthe als Beylaß bleiben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5383. Strehlen den 16. August 1830. Die zum Nachlaß des gestorbenen Johann Gottfried Scholz gehörige, sub Nro. 7. zu Glambach gelegene, auf 227 Rthl. 17 Sgr. gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle soll im Wege der freiwilligen Subhastation Behufs der Erbtheilung in dem
den 10. November c. Vormittags um 9 Uhr
anberaumten Bietungstermine in Glambach veräußert werden, wozu wir Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch einladen. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Das v. Wentzkysche Justizamt Glambach.

5412. Striegau den 14. August 1830. Die am vereinten Freiburger und Striegauer Wasser bei Ossig hiesigen Kreises belegene, nach Neuhof gehörige unterschlächtige Wassermühle mit 2 Mahl- und einem Spitzgange, genannt die Auenmühle, No. 38. des Hypothekenbuches, zu welcher einige Obstgarten, ein Stück Busch und circa 4 Mrg. Acker, so wie eine Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit und die Fischerei innerhalb ihrer Grenzen gehört, auch der Bier- und Brandweinschank exercirt wird, welches alles im Jahre 1825 auf überhaupt 5224 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers in dem auf
den 18. October c., auf
den 13. December c., peremtorisch aber
den 12. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr,

die ersten beide hierselbst, der letztere aber auf dem Schlosse in Neuhof, angesetzten Terminen, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe dieses Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hierselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Neuhöfer Güter. Fähndrich.

5430. Frankenstein den 30. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des sub No. 227. hierselbst gelegene, dem Sattler Johnscher gehörige, auf 1584 Rthlr. 15 Sgr. nach dem Nutzungsertrage abgeschätzten Hauses, verfügt worden, und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 11. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Amtslocale anberaumten Termine zu erscheinen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5696. Neusalz den 13. Septbr. 1830. In Termino peremtorio

den 29. November c.

soll die auf 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Mühlenbesitzung No. 9. zu Nieder-Zyruß nebst Zubehör meistbietend verkauft werden, demgemäß wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr im Dominial-Wohnschloß zu Nieder-Zyruß einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich zu jeder schicklichen Zeit bey dem Gerichts-Schulz Liers zu Nieder-Zyruß eingesehen werden.

Das Major v. Sehwald Nieder-Zyrusser Gerichtsamt.

Schneider.

5098. Radmeritz den 31. July 1830. Zu dem im Wege der freiwilligen Subhastation erfolgen sollenden Verkaufe des den Johann August Jentschischen Erben zu Radmeritz daselbst zustehenden und mit Nro. 48. im Orts-Cataster verzeichneten Wohnhauses sammt Garten, ist

den 18ten October d. J.

zum einzigen und peremtorischen Bietungstermine anberaumt worden, daher denn in dieser Absicht besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, sich gedachten 18. October 1830 Nachmittags um 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsamtsstelle zu Radmeritz einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das subhastirte Jentschische Haus und Garten, welches unberücksichtiget der darauf haftenden wenigen Abgaben auf 170 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden ist, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, werde zugeschlagen werden. Die Taxe und nähern Kaufsbedingungen sind bis dahin in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts einzusehen. Das Stift Joachimsteinsche Gerichtsamt über Radmeritz und

Schubert I., Justit.

Beylage

No. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. September 1830.

Edictal-Citationen.

5647. Bunzlau den 14. August 1830. Alle Prätendenten, welche an die auf dem Bauergute Nro. 4. zu Märzdorf haftenden 811 Rthlr. 26 Sgr. Münze, welche für die Kretschmersche Vormundschaft vermöge Hypothekenverschreibung des Besitzers Christian Gottlob Schäfer vom 25. März 1808, worin jährliche Verzinsung zu 4 pro Cent und ¼jährliche Aufkündigung stipulirt worden, ex decreto de eodem auf dem quäst. Bauergut sub No. 10. eingetragen stehen, so wie auf die darüber sprechende, aber verloren gegangene Urkunde vom 25. März 1808, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in termino

den 4. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Nimmer hierselbst in Vorschlag gebracht wird, anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument aber für amortisirt erklärt und auf Antrag der Interessenten ein neues Instrument ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamt von Märzdorf. Frank.

5645. Bunzlau den 23. August 1830. Alle Prätendenten, welche an die auf der Großhäuslerstelle Nro. 68. zu Märzdorf, Bunzlauer Kreises haftenden 160 Rthl. Cour., welche für das Gröditzberger Waisenamt und dessen Büttnersche Mündel-Kasse vermöge der von dem Besitzer Heinrich August Wirth sub dato Märzdorf den 3. May 1805. bestellten Hypothekenverschreibung, worin jährliche Verzinsung zu 4 pro Cent und ¼tel jährige Aufkündigung stipulirt worden, ex Decreto de eodem auf der quaest. Großhäuslerstelle eingetragen stehen, so wie auf die darüber sprechende aber verloren gegangene Urkunde de dato Märzdorf den 3. May 1805., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in Termino

den 4. Januar 1831. Vormittags um 11 Uhr

in dem Locale des unterzeichneten Justitiarii zu Bunzlau persönlich oder durch legitimirte Mandatarien anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden

den mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und auf Ansuchen der Interessenten ein neues Instrument ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamt von Märzdorff. Frank.

5528. Breslau den 2. September 1830. In dem Walde bei Reichenforst sind 1 Ctr. 34 Pfd. rohes leinen Garn von den Grenz-Aufsichtsbeamten angehalten und in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am 19ten October c.

sich in dem Königlichen Haupt-Zollamte zu Mittelwalde zu melden, ihre Eigenthumsansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.
In Vertretung desselben: Lange.

5529. Breslau den 2. September 1830. In der Nacht vom 16. zum 17ten Juli c. sind zwischen Tarnowitz und Trockenberg auf einem Nebenwege im Grenzbezirke 5 Stück Ochsen, 1 Kuh und 23 Stück Schaafvieh von den Grenzbeamten in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens

am 19ten October d. J.

sich in dem Königl Haupt Zollamte zu Berun Zabrzeg zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.
In dessen Vertretung: Lange.

5333. Carolath den 12. August 1830. Nachdem über den unzulänglichen, aus 116 Rthl. bestehenden Nachlaß des Häusler Christian Baumgarth aus Cattersee heute der Concurs eröffnet worden, so werden alle die, welche Gelder, Briefschaften oder Sachen des Gemeinschuldners besitzen, zur Anzeige oder Deposition mit Vorbehalt der Rechte, aufgefordert, da anderweitige Zahlungen ungültig, verschwiegene Gelder aber oder Sachen, unter Verlustigkeits-Erklärung der Pfandrechte eingezogen werden müssen. Unbekannte Gläubiger werden aufgefordert, sich spätestens in termino

den 19. October 1830 Vormittags um 10 Uhr

im

im Gerichtszimmer zu Schlawa zu melden und die Forderung nachzuweisen, weil sonst den Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen auferlegt und dieselben präcludirt werden müssen.

Das Gerichtsamt Schlawa. Seeliger.

6005. Breslau den 27. October 1829. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden: der am 13. October 1779 geborne Johann Gottlieb Weidner, ein Sohn des am 1. November 1828 hieselbst verstorbenen Wagemanns Johann Christian Weidner, welcher, nachdem er bei dem Böttchermeister Schmauch das Böttcherhandwerk erlernt, sich im Jahre 1799 auf die Wanderschaft begeben, als Geselle in Leipzig gearbeitet, von dort nach Altona bei Hamburg und von da nach Amerika gegangen und die letzte Nachricht durch einen Brief aus Philadelphia vom 10. May 1803 von sich gegeben hat, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf

den 24 October 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Grünig im Partheienzimmer No. 1. angesetzten Termine entweder in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben. Beim Ausbleiben aber wird der Johann Gottlieb Weidner für todt erklärt, und sein im waisenamtlichen Deposito befindlichen Vermögens den sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmer mit Ausschließung aller Unbekannten, bei der Ermangelung von Erbes-Prätendenten hingegen als ein herrenloses Gut der hiesigen Kämmerei zugesprochen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4536. Breslau den 9ten Juny 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Tischlermeisters Carl Wilhelm Heinrich Falk eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 27. October c. a. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hübner angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Müller und v. Uckermann vorgeschlagen werden, mit ihren Forderungen zu melden, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

5500. Hirschberg den 12. August 1830. Nachdem auf den Antrag der Beneficialerben des am 19. August 1829 durch Selbstmord verstorbenen hiesigen Fleischermeisters Johann Gottfried Hornig über den Nachlaß desselben per decretum vom 11. Juni d. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so

so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Hornig hiermit vorgeladen, in dem auf

den 12ten October c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Borchard anberaumten Termine auf dem Gericht hierselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarius, wozu ihnen bei etwanniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Weit vorschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und zu bescheinigen, auch sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators, Herrn Justiz-Commissarius Vobe, oder die Wahl eines andern zu erklären. Die Ausbleibenden werden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehn, und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

5188. Breslau den 7. Juli 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Wohlauschen Kreise gelegenen, dem Gutsbesitzer Johann Grudmann gehörigen Guts Ober- und Nieder-Mersine ist heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

den 26. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Meyer im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden. Den unbekannten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien v. Linstov und Schneider als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5274. Wartenberg den 10ten August 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß nach dem Tode des am 4. Novbr. 1829. hierselbst verstorbenen Häuslers und Candit. theologia Gustav Sylvius Friederici sich zu seinem Nachlaß zwar die unten benannten zwey Erben, deren Großväter Brüder gewesen sein sollen, gemeldet, ihre Legitimation aber nicht hinlänglich geführt. Es werden daher alle zum Nachlaß des verstorbenen rc. Friederici nach den Gesetzen gleich oder näher berufnen Verwandte, Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, dergestalt, daß dieselben a dato binnen der nächsten drey Monate, mithin spätestens in termino praejudiciali

den 25. November 1830. Vormittags 9 Uhr

auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Kanzley sich entweder schriftlich, persönlich, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, melden, und ihren Verwandschaftsgrund mit dem Verstorbenen nachweisen. Sollte aber in diesem Termine Niemand erscheinen, und ein besseres Recht zu der Verlassenschaft des rc. Friederici nachweisen, so wird derselbe denen gemeldeten Erben, nämlich der Fräulein Maximiliane

Hen-

Henriette Caroline Friederici in Breslau, und dem Particulier Johann Carl Raupbach in Freyburg zur freyen Disposition verabfolgt, und der nach erfolgender Präclusion sich etwa erst meldende nähere und gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit den was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn.

Fürstlich Cualändisch Standesherrliches Gericht.

Lessing.

5305. Breslau den 21. July 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hieger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 544 Rthlr. 1 Sgr. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 1151 Rthlr. 17 Sgr. 7 Pf. belastete Vermögen, dem jedoch mehrere anscheinend unsichere Activa hinzutreten, des Weinkaufmanns Peter Schweitzer am 23. April d. J. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn O. L. G. Assessor v. Reibnitz angesetzt worden. Dieselben werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Merkel und von Uckermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5279. Habelschwerdt den 9ten August 1830. Ueber die Kaufgelder der schuldenhalber verkauften Joseph Klahrschen Mehlmühle zu Alt-Lomnitz No. 41. des Hypothekenbuchs ist unterm 14 Decbr. vorigen Jahres der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Realgläubiger des Gemeinschuldners Joseph Klahr hierdurch aufgefordert, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf

den 17. November d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzten Termine ihre Ansprüche an das gedachte Grundstück, oder dessen Kaufpreis anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen an die Mühle präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche der Kaufpreis ertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

Anders.

5173.

5173. Habelschwerdt den 15. Juli 1830. Ueber den Nachlaß des am 9ten April d. J. zu Neuweißtritz verstorbenen Bauers Joseph Kolbe ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Nachlaßmasse ist auf

den 28. October c. Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht. Schneider.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

5262. Schmiedeberg den 4ten August 1830. In Sachen wegen Aufgebots nachbenannter verloren gegangener Hypotheken-Instrumente:

1) vom 3. November 1788 über 10 Rthl., für die Conradsche Vormundschaft zu Michelsdorf, auf No. 11. zu Hermsdorf;

2) vom 11. July 1803 über 6 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf., für die Marie Rosine Kriegel verehel. Weber Assert zu Dittersbach, auf Nro. 73. zu Ober-Haselbach;

3) vom 13 October 1788 über 11 Rthl. 9 Sgr., für Christian Gottfried Weiß aus Michelsdorf, auf No. 203. zu Michelsdorf;

4) vom 14. März 1752 über 50 Rthlr., für den Recruten Benjamin Rabe aus Michelsdorf, auf No. 190. daselbst;

werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an die oben bezeichneten Instrumente einen Anspruch zu haben vermeinen, Behufs der Anmeldung und Justification dieser Ansprüche zu

dem 18. November a. c. Vormittags 10 Uhr

an die hiesige Gerichtsstelle mit der Warnung vorgeladen, daß, wenn Niemand erschiene, diese Instrumente amortisirt, nach Bewandniß der Umstände die betreffenden Capitalien im Hypothekenbuche gelöscht und jedem möglichen Prätendenten mit seinem Anspruche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Königl. Land- und Stadtgericht.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

5521. Schweidnitz den 1. Septbr. 1830. Es wird hierdurch in Gemäßheit der Vorschrift §. 422. Tit. I. Th. 2. des Allgemeinen Landrechts zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zeitige Amtmann Ernst Wilhelm Langer zu Schwengfeld bey Schweidnitz und dessen Ehegattin Wilhelmine Emma geb. Lachmann bey ihrer Verheurathung laut Ehepacten d. d. Töppliwoda den 20. May 1830 alle und jede Gütergemeinschaft für immer und für jeden ihrer etwa künftigen Wohnörter gerichtlich ausgeschlossen haben.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Schwengfeld und Esdorf.

Aufgebot einer Hypothekenpost.

5294. Breslau den 28sten Juli 1830. Das Hypotheken-Instrument über die auf dem Gute Heinzebortschen, Guhrauschen Kreises für die Frau Margaretha Sophie von Haugwitz geb. von Niebelschütz, eingetragenen 8000 Rthl. Erbegelder de dato den 6. December 1778. nebst Hypothekenschein vom 25. März 1779. ist verloren gegangen, und das Aufgebot aller derer beschlossen worden, welches als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche dabey zu haben vermeinen. Der Termin zur Anmeldung derselben steht am 1. Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Fiebig im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt, und auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Verkauf eingelegter Pfänder.

5095. Goldberg den 17ten July 1830. In der Leihanstalt des Pfandverleiher Delahon allhier werden am 11. October d. J. Nachmittags 1 Uhr und folgende Tage verfallene Pfänder, bestehend in Pretiosen, Uhren, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche rc. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche dem unterzeichneten Gericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert, und demnächst Niemand mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5480. Breslau den 16. August 1830. Auf den Antrag des Pfandverleihers Brunschwitz sollen alle seit dem 5. Januar bis 21. December 1829 verpfändeten, seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder desselben öffentlich versteigert werden. Es werden demnach alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem zu dieser Versteigerung angesetzten Termine den 1sten November 1830 in dem Geschäftslocale des Pfandverleihers Brunschwitz auf der Weißgerbergasse No. 3. zu erscheinen und die Versteigerung sämmtlicher Sachen, bestehend in Klei-

dun-

dungsstücken, Betten, Tüchern, Leinwand, Pretiosen ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen. Zugleich werden alle, welche bei dem Pfandverleiher Brunschwitz Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hierdurch aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendung zu haben vermeinen, solche dem Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls wird mit dem Verkauf der Pfänder verfahren, der Pfandgläubiger, wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen aus der Loosung befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und Niemand mit spätern Einwendungen gehört werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Anzeigen.

5772. Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin beym Lohnkutscher Rasfalsky in der Weißgerbergasse No. 3.

5773. Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß Freytag den 24sten dieses zu meinem Benefiz nachfolgende Stücke zum erstenmale gegeben werden: Ein Tag auf dem Breslauer Wollmarkt, ein Schwank mit Gesang in 1 Akte von C. Fischer, Mitglied der hiesigen Bühne. Die Musik ist nach bekannten Melodien arangirt vom Musikdirektor Seidelmann, die neuen Dekorationen sind vom Theatermaler Weyhwach. Hierauf: Wers Glück hat führt die Braut nach Haus, oder die Lotterielisten, Lustspiel in 2 Akten, nach einer wahren Anekdote von Clähr. Zu dieser Vorstellung sind von heute an Billets zu geschloßnen Logen beym Kastellan Hrn. Wismann im Theater, einzelne Logenbillets, so wie Billets zu Sperrsitzen, Parterre und Gallerielogen beym Kaufmann Herrn Hertel zu haben. F. Paul, Mitglied der hiesigen Bühne.

5774. Breslau. Eine Stube auf dem Ringe im 2ten Stock mit und ohne Meubles ist zu Michaeli zu vermiethen. Wo? Albrechtsstr. No. 45. 2te Etage.

5775. Breslau. Ein Quartier von 80 — 110 Rthl. wird in der Nähe des Ringes zum 29sten Sept. zu miethen und zum Neujahr zu beziehen gesucht. Nachfrage im Adreß-Büreau.

5776. Breslau. Sehr dünnschälige und vollsaftige Gardeser Zitronen empfing und offerirt in Kisten und ausgezählt zu möglichst billigen Preißen

A. Knaus, Kranzelmarkt No. 1.

5777. Breslau. Ein neugebauter Flügel zum billigen Preiße, Kirchstraße No. 9. bey dem Instrumentmacher Zwolinsky.

5778. Breslau. Gründlicher Unterricht für Violin, Guitarre und Gesang wird ertheilt, Schmiedebrücke No. 37. drey Stiegen.

Adelsverlustitäts-Erklärung.

5769. Breslau den 14. Septbr. 1830. Der vormalige Grenzaufseher Johann v. Langendorff ist in einer bey dem unterzeichneten Königl. Inquisitoriate gegen denselben geschwebten Criminal-Untersuchung zufolge rechtskräftigen Erkenntnisses und Allerhöchster Bestättigung vom 24. October 1829. des Adels für verlustig erklärt werden, welches hiermit der Vorschrift gemäß öffentlich bekannt gemacht wird. g.) Das Königl. Inquisitoriat.

Sonnabend den 25. September 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXVIII.

Edictal-Citation.

5646. Reichenbach den 7ten August 1830. Der von hier gebürtige Kürschnergeselle Christian Gottlieb Rönsch ist im Jahr 1799 zum zweitenmale auf die Wanderschaft gegangen, und hat die letzte Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte in einem Briefe dd. Neu York den 2ten July 1815 gegeben. Auf Ansuchen seiner beiden Schwestern Christianen Sophien verehel. Schuhmacher Riese allhier, Christianen Sophien Erdmuthen verehel. Kühlemorgen zu Löbau, und Johannen Christianen unverehel. Junge, einzigen Tochter und Erbin seiner verstorbenen Schwester Johannen Julianen verehel. gewesenen Kürschner Junge von hier, wird derselbe nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf

den 30. Juny 1831

an Gerichtsamtsstelle allhier anstehenden Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Verwarnung, daß er, Christian Gottlieb Rönsch, sonst für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen obgenannten Verwandten als gesetzlichen Erben zugesprochen werden soll.

Das v. Kiesenwettersche Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

Subhastations-Patente.

5781. Strehlen den 19. September 1830. Die zu Schönfeld Strehlenschen Kreises sub Nro. 10. belegene, auf 363 Rthl. abgeschätzte Freistelle nebst Garten, Wiese und 7 Schfl. Acker soll, da das im Termine den 22. Juli abgegebene Meistgebot von 200 Rthl., von dem Realgläubiger nicht angenommen worden, im anderweitigen Termine

den 21. October d. J.

in unserem Gerichtszimmer zu Bohrau verkauft werden, wozu Zahlungsfähige vorgeladen werden, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt. Koch.

5762. Bunzlau den 14ten September 1830. Die dem Häusler Gottlieb Hitziger gehörige, zu Lichtenwaldau sub Nro. 115. belegene, dorfgerichtlich auf 80 Rthl. abgeschätzte Leerhäuslerstelle soll im Wege der Execution auf

den 4. December Nachmittags 3 Uhr

an Gerichtsstelle in Lichtenwaldau öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt von Lichtenwaldau.

5786. Neisse den 19. September 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation des zu Schaderwitz Falkenberger Kreises gelegenen Michael Wolfschen Bauerguts nebst den dazu gehörigen 69 Mrg. 67 □R. Ländereien, sind zu dessen Verkaufe im Ganzen oder in 4 Parcellen die drei Bietungstermine

den 14. October d. J.,

den 9. November d. J.

in der Kanzley des unterzeichneten Richters hieselbst, und peremtorie

den 6. December d. J. früh um 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Schaderwitz angesetzt worden, zu denen zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Bestbietende den Zuschlag zu erwarten hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Die Taxe auf den Verkauf des Bauerguts im Ganzen gerichtet, ist auf 166 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf., dagegen zur Veräußerung in Parcellen bestimmt, ist auf 273 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. ausgefallen, und kann dieselbe im Kretscham zu Schaderwitz und in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtshalters eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Schaderwitz. Hoffrichter.

5717. Liegnitz den 11ten Septbr. 1830. Die Bäckerey No. 15. zu Royn, wozu die Schank- und Backgerechtigkeit gehört, und die dabey befindliche Hufe Acker Nro. 69. daselbst, welche beide Besitzungen auf 1336 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzet worden sind, sollen auf

den 28. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Royn freywillig meistbietend verkaufet, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Justizamt von Royn.

5375. Breslau den 7. August 1830. Die auf dem Ringe am Schweidnitzer Keller Nro. 171. des Hypothekenbuchs belegene Bude, dem Partkrämer Veit gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe auf 51 Rthlr. 16 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 535 Rthlr. Der Bietungstermin steht

den 19. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Reibnitz im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen werde. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4816. Leobschütz den 12. July 1830. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers die sub Nro. 11. in Fürstlich Ehrenberg Leobschützer Kreises belegene, dem Franz

Klisch

Klich gehörige Bauerwirthschaft mit einer Viertelhufe Acker, welche durch die gerichtliche Taxe vom 1. d. M. auf 979 Rthlr. gewürdiget worden, Schuldenhalber subhastirt werden, wozu Bietungstermine auf

den 25. August und
den 25. September in Leobschütz und
den 25. October c.

in Stolzmütz, wovon der letztere peremtorisch ist, anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Fürst-Erzbischöfl. Gericht des Katscherschen Districts.
Lautner.

5462. Herrnstadt den 28sten August 1830. Das zum Tischler Scharschmidtschen Nachlasse gehörige sub No. 99. hieselbst belegene, nach dem Materialwerthe gerichtlich auf 132 Rthlr. gewürdigte Haus soll in dem einzigen Termine den 8. November c. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sogleich erfolgen soll, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5170. Groß-Strehlitz den 31. July 1830. Die dem Auszügler Augustin Glemza zugehörigen, zu Gonschiorowitz belegenen Grundstücke von $9\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat, werden Schuldenhalber in termino

den 12. October d. J. des Vor- und Nachmittags

in der Gerichtsstube zu Himmelwitz subhastirt, wozu Kaufslustige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Justizamt Himmelwitz.

5196. Ohlau den 16. July 1830. Auf den Antrag einiger Realgläubiger ist die Subhastation der Joseph Fröhlichschen Häuslerstelle Folio 188. zu Thiergarten nebst Zubehör, welche im Jahr 1830 auf 115 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

den 23. October a. c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtger.-Assessor Hrn. Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5172. Habelschwerdt den 12. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das vor dem Wasserthor in der Schwerdtgasse belegene und sub Nro. 188. des Hypothekenbuches verzeichnete Haus nebst Viehweidefleck, welches nach der an der Gerichtsstelle aushängenden Taxe, die auch täglich in unsrer Re-

gi-

gistratur nachgesehen werden kann, nach dem Materialwerthe auf 312 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 25. Novbr. c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten peremtorischen Termine verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Stadtgericht. Schneider.

5410. Jauer den 21. August 1830. Das auf der Bolkenhainer Straße hierselbst sub Nro. 245 belegene Bäcker Kobeltsche Wohnhaus, 750 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, soll in termino

den 5. November c. Vormittags um 10 Uhr

öffentlich verkauft werden.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

5022. Sulau den 22. Juli 1830. Das sub No. 3. gelegene massive Traugott Müllersche Haus, auf 805 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich gewürdigt, nebst dazu gehörigem Acker, auf 112 Rthl. 15 Sgr. taxirt, wird auf Antrag der Gläubiger in terminis den 31. August,

den 30. September und peremtorisch

den 29. October c. a.

zum öffentlichen Verkauf gestellt. Wir laden dazu Kauflustige ein, und hat der Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn sonst keine gesetzliche Anstände eintreten. Das mit dem Freiherrl. v. Troschke, Sulauer, Frei-Minder-Standesherrl. Gericht, combinirte Stadtgericht.

5425. Landeshut den 23. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Schmidt Carl Kriegler bisher gehörige sub Nro. 214. der Vorstadt belegene, und auf 548 Rthlr. geschätzte Haus in dem auf

den 12. November d. J.

vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Rower in unserm Instructions-Zimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5376. Breslau den 7. August 1830. Die auf dem Ringe am Rathskeller No. 17⅔. und 189. des Hypothekenbuches belegene Bude, dem Partkrämer Beit gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 111 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 848 Rthlr. Der Bietungstermin steht

den 19. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Reibnitz im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5493. Oels den 20. August 1830. Das Herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des dem Rademacher Penck gehörigen, sub No. 36. zu Juliusburg im Fürstenthum Oels belegenen Hause, zu verfügen befunden worden. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 26. Juli c. a. auf 370 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 7. December c. a. Vormittags um 10 Uhr

angesetzten peremtorischen Licitations-Termine vor unserm Deputirten, Herrn Assessor Kayser an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf dieses Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

2828. Groß-Strehlitz den 20. März 1830. Das am Ringe hieselbst sub No. 16. belegene, aus Vorder- und Hinterhaus nebst Stallungen bestehende, auf 5241 Rthl. 12 Sgr. gerichtlich gewürdigte massive Gasthaus — zum schwarzen Adler — wird im Wege der nothwendigen Subhastation in den folgenden, vor uns anstehenden Bietungsterminen:

1. den 28. Juny,
2. den 26. August und
3. den 28. October 1830,

wovon der letzte peremtorisch ist, meistbietend verkauft werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. comb. Gericht der Städte Groß-Strehlitz und Leschnitz.

5485. Goldberg den 25. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das zu Goldberg unter No. 295. belegene, dem Tuchmacher Pelsker gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe im Bauwerthe auf 885 Rthlr. und nach dem Ertrage auf 815 Rthl. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Kessler auf

den 6. November c. Nachmittags um 3 Uhr

angesetzten einzigen peremtorischen Bietungstermine im hiesigen Land- und Stadtgerichts-Locale einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Subhastation und Edictal-Citation.

5444. Haynau den 4. Juli 1830. Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des am 27. Januar c. zu Birkfleck

fleck verstorbenen Häusler Johann Gottlob Krause dato Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis

den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr

in das herrschaftliche Schloß zu Reissicht vorgeladen, in welchem sie sich einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die erschienenen Gläubiger haben sich im Termine über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators Actuar Igel zu erklären, auch in sofern sie den Verhandlungen persönlich beyzuwohnen nicht vermögen, einen zuläßigen Bevollmächtigten am hiesigen Orte mit Special-Vollmacht zu versehen, ansonst sie bey allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der Mehrzahl der übrigen Gläubiger und den hiernach zu treffenden Verfügungen für beistimmend werden erachtet werden. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt, und ihnen deswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die zu dem Nachlaß gehörige im Jahre 1820. erbaute Häuslerstelle zu Birckfleck No. 64., welche 283 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt ist, soll in dem peremtorischen Bietungstermine

den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und werden daher alle diejenigen, welche dies Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, in gedachtem Termine in dem herrschaftlichen Schlosse in Reissigt zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Freyherrl. v. Kölichen Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Reissigt. Wecker, Justit.

Edictal-Citationen.

5254. Leobschütz den 10. August 1830. Die in dem Hypothekenbuche des Fürstenthums Troppau sub No. 55. eingetragene Gerechtigkeit, in Neu-Bieskau, Brandtwein zu brennen und Bier- und Brandtwein zu schenken, welche nebst Zubehör auf 801 Rthlr. 3 sgr. gerichtlich taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem anberaumten peremtorischen Licitationstermine

den 10 November. c. Vormittags 10 Uhr

verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, im gedachten Termine sich vor dem Commissarius, dem Hrn. Justizrath Günzel in dem Gerichtsgebäude des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht eintretende Umstände eine Ausnahme von der gesetzlichen Regel begründen, zu gewärtigen. Die Taxe ist in dem Gerichtsgebäude hieselbst jederzeit einzusehen.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Hansel.

5527. Breslau den 30. August 1830. In der Gegend von Cranawitz,

Haupt-

Hauptamts = Bezirks Ratibor sind zwei Packte mit 13 Stück diversen baumwollnen Stuhlwaaren von netto 78 Pfd. 4 Loth angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am 16ten October d. J.

sich in dem Königlichen Haupt-Steuer-Amte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung desselben: Lange.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 17. bis 23. Septbr. 1830.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders August Kirchner T. Ottilie Mathilde Adelheide. Des B. und Destillateurs Hrn. Friedrich Wilhelm Pfeiffer S. Paul Ferdinand. Des B. und Schmidts Johann Carl Ernst Wolf S. Johann Carl. Des B. und Schneiders Johann Ernst Nagel S. Herrmann Julius Reinhold. Des Königl. Ober-Post-Secretairs Hrn. Friedrich Wilhelm Kutzinsky T. Bertha Clara Louise Adolphine. Des B. und Schneiders Carl Ludwig Meisner S. Johann Christian Ernst. Des Königl. Friedensgerichts-Assessors Hrn. Joh. Carl August Strützki T. Agnes Louise Maria Wilhelmine.

Zu St. Maria Magdalena. Des Professors bey der Universität und Dr der Medizin Hrn. Albert Wilhelm Hermann Seerig T. Maria Johanna Augustine. Des B. und Drechslers Johann Heinrich Klink T. Albertine Auguste Agnes. Des B. und Tischlers Heinrich George Reichert S. Adolph Theodor Reinhardt. Des B. und Glasermeisters George Friedr. Göldner S. Ernst Wilhelm Julius. Des B. und Mälzers Gottfried Ermel T. Wilhelmine Rosale Emilie. Des B. und Bäckers Johann August Wilhelm Schramm T. Pauline Christiane Emilie. Des B. und Schneiders Carl Gottlieb Kalmus S. Carl Eduard Reindhold. Des B. und Schlossers Heinrich Himstedt T. Friedricke Auguste Pauline. Des B. und Kürschners Gottfried Thiem T. Anna Louise. Des B. und Schlossers Carl Friedrich Deibener S. Carl Ludwig Adolph.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Christian Samuel Scholz S. Samuel Robert. Des B. und Züchners Gottlob Ehrenfried Liebich S. Johann Heinrich Gotthelf.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Gürtlers Friedrich Wilhelm Gebauer T. Henriette Louise Mathilde.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Gottlieb Mornhinweg mit Jgfr. Johan-

hanne Christiane Kladzig. Der Dr. der Philosophie und Lehrer am Gymnasium zu Oels mit Igfr. Henriette Friedrike Adolphine Theresia Brade.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Böttcher Carl Wilhelm Flegel mit Frau Heriette Friedricke geb. Heyer verehl. gewes. Merseburger. Der B. und Schneider Carl Friedrich Basch mit Igfr. Louise Wilhelmine Otto.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Lohgerbers Heinrich Faber hinterl. Wittwe Frau Sophie Eleonore geb. Heyner, alt 72 J. 5 M.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Destillateur, wie auch Bezirksvorsteher Herr Johann Gottlob Christ, alt 55 J. Des B. und Strumpfstrickers Heinrich Lorenz S. Julius Erdmann, alt 2 J. 6 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Friedrich Wilhelm Meywald S. Gustaph Julius, alt 1 M. 8 T. Des B. und Tuchmachers Joh. Friedrich Schäfer S. Julius Berthold Gustaph, alt 1 J. 4 M. 8 T. Der B. und Briefträger Johann Christian Ansorge, alt 54 J. Des B. und Hutmachers Neumann Ehefrau Juliana geb. Wolf, alt 37 J. Der B. und Böttcher Friedrich August Gletsch, alt 34 J. 10 M. Der B. und Destillateur Herr Carl Wilhelm Schindler, alt 48 J. Des B. und Schuhmachers Hauck S. Friedrich, alt 1 J. 5 M. Des B. und Nadler-Aeltestens Hrn. Vetsch Ehegattin Frau Susanna Christiane geb. Vetter, alt 61 J. 5 M. 13 T.

Zu St. Christophori. Der B. und Bäcker Johann Friedrich Hoffmann, alt 59 J. Des pensionirten Hauptmanns Hrn. Wilhelm v. Jätze Ehegattin Frau Christiane geb. Finger, alt 51 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Ober-Landesgerichtsraths Hrn. v. Wedell Ehegemahlin Frau Charlotte Mathilde Jeanette v. Wedell geb. v. Born, alt 22 J. Des Buchhalters Hrn. Friedrich Sonnenberg T. Gerhardine Leontille Isolde, alt 2 J. 2 M.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 22. September 1830.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	$13\frac{5}{12}$	—
dito dito - 2 M.	—	$137\frac{5}{6}$	Pohln. Courant - - -	—	$100\frac{1}{2}$
Hamburger Banco a Vista	$150\frac{1}{2}$	—	Staats-Schuld-Scheine -	$96\frac{5}{6}$	—
dito dito - 2 M.	—	$148\frac{11}{12}$	Bresl. Stadt-Obligations	$105\frac{1}{4}$	—
London - - - 3 M.	6 $23\frac{2}{3}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	100	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	109	—
Leipzig in W. Z a Vista	$102\frac{2}{3}$	—	dito Einlös. Scheine	$41\frac{5}{12}$	—
dito - - - Messe	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rth.	$105\frac{1}{3}$	—
Augsburg - - 2 M.	102	—	— — 500 —	$106\frac{5}{6}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	$101\frac{2}{3}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	—	—
Berlin - - - a Vista	—	$100\frac{1}{12}$	Neue Warsch. Pfd. -	94	—
dito - - - 2 M.	$99\frac{1}{4}$	—	Poln. Partial-Obligation.	57	—
Holländ. Rand-Ducaten	—	$96\frac{1}{2}$	Disconto. - - - -	6	—
Kaiserl. dito - - -	—	$95\frac{1}{2}$			